

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **99 (1981)**

Heft 36

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



3000 BERN I

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce

Foglio ufficiale svizzero di commercio

Redaktion: Effingerstr. 3, Postfach 2170, 3001 Bern ☎ 031 61 22 21
 Preise: Kalenderjahr Fr. 44.-, halbj. Fr. 27.-, Ausland Fr. 55.- jährlich
 Inscr.: Publicitas ☎ 031 65 11 11, pro mm 51 Rp., Ausland 57 Rp.
 Erseht täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

Rédaction: Effingerstr. 3, case postale 2170, 3001 Berne ☎ 031 61 22 21
 Prix: Année civile 44 fr., un semestre 27 fr., étranger 55 fr. par an
 Inscr.: Publicitas ☎ 031 65 11 11, le mm 51 cts, étranger 57 cts
 Paraît tous les jours, les dimanches et jours de fêtes exceptés

No 36 - 485

Bern, Samstag, 14. Februar 1981
 Berne, samedi, 14 février 1981

99. Jahrgang
 99^e année

No 36 - 14. 2. 1981

Inhalt - Sommaire - Sommario

Amtlicher Teil - Partie officielle - Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge - Faillites et concordats - Fallimenti e concordati

Handelsregister (Stiftungen) - Registre du commerce (fondations) - Registro di commercio (fondazioni)

Kantone - Cantons - Cantoni

Zürich, Bern, Luzern, Uri, Schwyz, Obwalden, Solothurn, Bascl-Stadt, Schaffhausen, St. Gallen, Graubünden, Aargau, Thurgau, Vaud, Neuchâtel, Genève, Jura.

Amtlicher Teil - Partie officielle - Parte ufficiale

Konkurse - Faillites - Fallimenti

Die Konkurse und Nachlassverträge werden am Mittwoch und am Samstag veröffentlicht. Die Aufträge müssen bis spätestens Dienstag 12 Uhr bzw. Donnerstag 12 Uhr, beim Schweizerischen Handelsamtsblatt, Postfach 2170, 3001 Bern, eintreffen.

Les faillites et les concordats sont publiés chaque mercredi et samedi. Les ordres doivent parvenir à la Feuille officielle suisse du commerce, case postale 2170, 3001 Berne, le mardi et le jeudi jusqu'à 12 heures au plus tard.

Konkureröffnung

(SchKG 231, 232; VZG vom 23. April 1920, Art. 29 und 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig und gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus anderen Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle unrechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitheldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig und gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus anderen Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle unrechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitheldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig und gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus anderen Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle unrechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitheldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Ouvertures de faillites

(LP 231, 232; ORI du 23 avril 1920, art. 29 et 123)

Les créanciers du failli et tous ceux qui ont des revendications à exercer sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique. L'ouverture de la faillite arrêtée, à l'égard du failli, le cours des intérêts de toute créance non garantie par gage (LP 209).

Les titulaires de créances garanties par gage immobilier doivent annoncer leurs créances en indiquant séparément le capital, les intérêts et les frais, et dire également si le capital est déjà échu ou dénoncé au remboursement, pour quel montant et pour quelle date.

Les titulaires de servitudes nées sous l'empire de l'ancien droit cantonal sans inscription aux registres publics et non encore inscrites, sont invités à produire leurs droits à l'office des faillites dans les 20 jours, en joignant à cette production les moyens de preuve qu'ils possèdent, en original ou en copie certifiée conforme. Les servitudes qui n'auront pas été annoncées ne seront pas opposables à un acquéreur de bonne foi de l'immeuble grevé, à moins qu'il ne s'agisse de droits qui, d'après le Code civil également, produisent des effets de nature réelle même en l'absence d'inscription au registre foncier.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer sous les peines de droit dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés, faute de quoi, ils encourrent les peines prévues par la loi et seront déchus de leur droit de préférence, en cas d'omission inexcusable.

Les créanciers gagistes et toutes les personnes qui détiennent des titres garantis par une hypothèque sur les immeubles du failli sont tenus de remettre leurs titres à l'office dans le même délai.

Les codébiteurs, cautionnés et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées de créanciers.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer sous les peines de droit dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés, faute de quoi, ils encourrent les peines prévues par la loi et seront déchus de leur droit de préférence, en cas d'omission inexcusable.

Les créanciers gagistes et toutes les personnes qui détiennent des titres garantis par une hypothèque sur les immeubles du failli sont tenus de remettre leurs titres à l'office dans le même délai.

Les codébiteurs, cautionnés et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées de créanciers.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer sous les peines de droit dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés, faute de quoi, ils encourrent les peines prévues par la loi et seront déchus de leur droit de préférence, en cas d'omission inexcusable.

Les créanciers gagistes et toutes les personnes qui détiennent des titres garantis par une hypothèque sur les immeubles du failli sont tenus de remettre leurs titres à l'office dans le même délai.

Les codébiteurs, cautionnés et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées de créanciers.

Kt. Zürich

(531)

Gemeinschuldner: Grieco-Ciancia Rosa, geboren 1957, italienische Staatsangehörige, Tösstalstrasse 66, 8636 Wald, Inhaberin der Einzelirma Rosa Grieco, Wald ZH, Handel mit Lebensmitteln und Weinen, insbesondere Spezialitäten aus Italien.

Datum der Konkureröffnung: 13. Januar 1981.

Summarisches Verfahren, Art. 231 SchKG.

Eingabefrist: bis 6. März 1981.

8636 Wald, den 10. Februar 1981

Konkursamt Wald ZH:

W. Letsch, Notar-Stellvertreter

Kt. Uri

(533)

Über Bühler Karl, Innenausbau, Axenstrasse 89, 6454 Flüelen, ist am 22. September 1980 der Konkurs eröffnet worden.

Mit Verfügung des Landgerichtspräsidiums Uri vom 12. Januar 1981 ist mangels Aktiven das Verfahren eingestellt worden. Fristmäss hat ein Gläubiger den verlangten vorläufigen Barvorschuss von Fr. 2000.- geleistet. Es hat somit das ordentliche Verfahren einzutreten.

Eingabefrist für Forderungen binnen einem Monat seit vorliegender Bekanntmachung.

Die erste Gläubigerversammlung findet statt am Donnerstag, 5. März 1981, 10 Uhr, Restaurant Lehnhof, 6460 Altdorf.

6460 Altdorf, den 10. Februar 1981

Konkursamt Uri, 6460 Altdorf:
 Dr. W. Zwysig

Kt. Basel-Stadt

(509)

Vorläufige Konkursanzeige

Über:

1. Billerbeck & Cie., Nauenstrasse 9 (früher Nonnenweg 21), Basel.

2. Minoba GmbH, Ahornstrasse 43, Basel,

wurde am 29. Januar 1981 der Konkurs eröffnet.

Die Anzeige betreffend Art des Verfahrens, Eingabefrist usw. erfolgt später.

4001 Basel, den 14. Februar 1981

Konkursamt Basel-Stadt

Kt. St. Gallen

(492)

Gemeinschuldnerin: Deuruma A.G., Feldstrasse 46, 8004 Zürich, früher in 8645 Jona.

Konkureröffnung: 30. Oktober 1980.

Summarisches Verfahren gemäss Art. 231 SchKG.

Eingabefrist für Forderungen: bis 9. März 1981 (Wert 30. Oktober 1980).

8640 Rapperswil, den 7. Februar 1981

Konkursamt See

Kt. St. Gallen

(532)

Gemeinschuldnerin: Cantron AG, Bahnhofstrasse 15, 9450 Altstätten.

Konkureröffnung: 14. Januar 1981.

Ordentliches Verfahren, Art. 232 SchKG.

Erste Gläubigerversammlung: Freitag, 20. Februar 1981, 14.30 Uhr im Hotel «Freihof», Churestrasse, 9450 Altstätten.

Eingabefrist für Forderungen: 17. März 1981 (Wert 14. Januar 1981).

Von denjenigen Gläubigern, die an der 1. Gläubigerversammlung nicht teilnehmen und nicht rechtzeitig schriftlich Einsprache erheben, wird angenommen, dass diese die Konkursverwaltung zur vorzeitigen, freihändigen oder steigerungsweisen Verwertung sämtlicher Aktiven ausdrücklich ermächtigen.

Stillschweigen gilt als Zustimmung.

Einsprachen müssen schriftlich bis zum 20. Februar 1981, 12 Uhr, im Besitze des Konkursamtes sein.

Die Gläubiger werden eingeladen, innert gleicher Frist, Angebote dem unterzeichneten Konkursamt einzureichen.

Eigentumsansprüche sind sofort mit den entsprechenden Beweismitteln anzumelden.

9475 Sevelen, den 14. Februar 1981

Konkursamt des Kantons St. Gallen
 Zweigstelle 1, Arinstrasse, 9475 Sevelen
 Der Konkursbeamte: T. Hardegger

Kt. St. Gallen

(508)

Gemeinschuldnerin: Cinephot-Color AG, 9470 Buchs.

Konkureröffnung: 18. Januar 1980.

Summarisches Verfahren (Art. 231 SchKG).

Eingabefrist für Forderungen: bis 6. März 1981 (Wert 18. Januar 1980).

9475 Sevelen, den 14. Februar 1981

Kantonales Konkursamt, Sevelen:
 T. Hardegger

Kt. Aargau

(507)

Vorläufige Konkursanzeige

Das Bezirksgericht Baden hat am 7. Januar 1981 über die Firma Elsinger AG, Garage, Landstrasse 62, 8116 Würenlos, Betrieb einer Autogarage und einer Tankstelle, Handel mit Automobilen, den Konkurs eröffnet.

Die Anzeige betreffend Art des Verfahrens, Eingabefrist usw. erfolgt später.

Die von der Gemeinschuldnerin unter Nr. 108 381 ausgestellten Grossistenerklärungen werden hiermit widerrufen.

5400 Baden, den 10. Februar 1981

Konkursamt Baden

Kt. Aargau (505) Einstellung des Konkursverfahrens

Gemeinschuldner: **Fierz Peter**, geboren 1956, Pferdepfleger, von Herrliberg, in Bremgarten, Fischbacherstrasse 3.

Datum der Konkurseröffnung: 15. Januar 1981 (Insolvenzerklärung).

Summarisches Verfahren gemäss Art. 231 SchKG.

Eingabefrist: 6. März 1981.

5400 Baden, den 14. Februar 1981 Konkursamt Bremgarten
5400 Baden

Suspension de la liquidation

(L.P. 230)

Sospensione della procedura

(LEF 230)

Kt. Aargau (506) Kt. Zürich (534)

Gemeinschuldner: **Frommenwiler Franz**, geboren 1943, Schmied, von Rorschacherberg, in Widen AG, Bremgartenstrasse 17.

Datum der Konkurseröffnung: 15. Januar 1981 (Insolvenzerklärung).

Summarisches Verfahren gemäss Art. 231 SchKG.

Eingabefrist: 6. März 1981.

5400 Baden, den 14. Februar 1981 Konkursamt Bremgarten
5400 Baden

Über **Lackner Beat**, 1955, von Brunnadern SG, Werkzeugmacher, Baumgartenweg 4, 8134 Adliswil, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Horgen vom 16. Dezember 1980 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung dieses Richters am 5. Februar 1981 mangels Aktiven eingestellt worden.

Sofern nicht ein Gläubiger bis zum 24. Februar 1981 die Durchführung des Verfahrens begehrt, sich gleichzeitig zur Übernahme des ungedeckten Teils der Verfahrenskosten verpflichtet und daran vorläufig einen Barvorschuss von Fr. 1800.- leistet, gilt das Verfahren als geschlossen.

8800 Thalwil, den 10. Februar 1981

Konkursamt Thalwil:
Ch. Biefer, Notar-Stellvertreter

Ct. du Valais (504) Kt. Zug (542)

Failli: **Membrez Gaston**, architecte, à Sion.

Propriétaire des immeubles suivants:

Commune de Conthey: parcelle de base

Parcelle no 888 folio RP8, pré 901 m²

Commune de Nendaz: parcelle de base

Art. 11315 fol. 138 plan no 288, Les Crêtes, place et

Art. 11315 fol. 138 plan no 288, Les Crêtes, place et

PPE 288 B 5 Quote-part 11/1000 du no 288 droit

PPE 288 C 5 Quote-part 12/1000 du no 288 fol. 138

PPE 288 D 5 Quote-part 13/1000 du no 288 fol. 138

PPE 288 E 5 Quote-part 14/1000 du no 288 fol. 138

Art. fol. 30 no 4 1/4 Parollaz, forêt, 17 861 m²

Art. fol. 30 no 5 1/4 Parollaz, pré, 20 918 m²

Art. fol. 12 no 277 1/4 Djuet, pré, 13 321 m²

Art. fol. 12 no 748 1/4 Grange à Léonard, bois,

Art. fol. 12 no 757 Grange à Léonard, pré, 603 m²

Art. fol. 12 no 758 Grange à Léonard, bois, 726 m²

Art. fol. 3 no 804 1/4 Djuet, chalet, 134 m², pré 870 m²

Art. fol. 3 no 805 1/4 Djuet, pré, 10380 m²

Art. fol. 12 no 831 Grange à Léonard, pré 473 m²

Art. fol. 12 no 831 Grange à Léonard, pré 473 m²

Art. fol. 12 no 831 Grange à Léonard, pré 473 m²

Art. fol. 12 no 831 Grange à Léonard, pré 473 m²

Art. fol. 12 no 831 Grange à Léonard, pré 473 m²

Art. fol. 12 no 831 Grange à Léonard, pré 473 m²

Art. fol. 12 no 831 Grange à Léonard, pré 473 m²

Art. fol. 12 no 831 Grange à Léonard, pré 473 m²

Art. fol. 12 no 831 Grange à Léonard, pré 473 m²

Art. fol. 12 no 831 Grange à Léonard, pré 473 m²

Art. fol. 12 no 831 Grange à Léonard, pré 473 m²

Art. fol. 12 no 831 Grange à Léonard, pré 473 m²

Art. fol. 12 no 831 Grange à Léonard, pré 473 m²

Art. fol. 12 no 831 Grange à Léonard, pré 473 m²

Art. fol. 12 no 831 Grange à Léonard, pré 473 m²

Art. fol. 12 no 831 Grange à Léonard, pré 473 m²

Art. fol. 12 no 831 Grange à Léonard, pré 473 m²

Art. fol. 12 no 831 Grange à Léonard, pré 473 m²

Art. fol. 12 no 831 Grange à Léonard, pré 473 m²

Art. fol. 12 no 831 Grange à Léonard, pré 473 m²

Art. fol. 12 no 831 Grange à Léonard, pré 473 m²

Art. fol. 12 no 831 Grange à Léonard, pré 473 m²

Art. fol. 12 no 831 Grange à Léonard, pré 473 m²

Art. fol. 12 no 831 Grange à Léonard, pré 473 m²

Art. fol. 12 no 831 Grange à Léonard, pré 473 m²

Art. fol. 12 no 831 Grange à Léonard, pré 473 m²

Art. fol. 12 no 831 Grange à Léonard, pré 473 m²

Art. fol. 12 no 831 Grange à Léonard, pré 473 m²

Art. fol. 12 no 831 Grange à Léonard, pré 473 m²

Art. fol. 12 no 831 Grange à Léonard, pré 473 m²

Art. fol. 12 no 831 Grange à Léonard, pré 473 m²

Art. fol. 12 no 831 Grange à Léonard, pré 473 m²

Art. fol. 12 no 831 Grange à Léonard, pré 473 m²

Art. fol. 12 no 831 Grange à Léonard, pré 473 m²

Art. fol. 12 no 831 Grange à Léonard, pré 473 m²

Art. fol. 12 no 831 Grange à Léonard, pré 473 m²

Art. fol. 12 no 831 Grange à Léonard, pré 473 m²

Art. fol. 12 no 831 Grange à Léonard, pré 473 m²

Art. fol. 12 no 831 Grange à Léonard, pré 473 m²

Art. fol. 12 no 831 Grange à Léonard, pré 473 m²

Art. fol. 12 no 831 Grange à Léonard, pré 473 m²

Art. fol. 12 no 831 Grange à Léonard, pré 473 m²

Art. fol. 12 no 831 Grange à Léonard, pré 473 m²

Art. fol. 12 no 831 Grange à Léonard, pré 473 m²

Art. fol. 12 no 831 Grange à Léonard, pré 473 m²

Art. fol. 12 no 831 Grange à Léonard, pré 473 m²

Art. fol. 12 no 831 Grange à Léonard, pré 473 m²

Art. fol. 12 no 831 Grange à Léonard, pré 473 m²

Art. fol. 12 no 831 Grange à Léonard, pré 473 m²

Art. fol. 12 no 831 Grange à Léonard, pré 473 m²

Art. fol. 12 no 831 Grange à Léonard, pré 473 m²

Art. fol. 12 no 831 Grange à Léonard, pré 473 m²

Art. fol. 12 no 831 Grange à Léonard, pré 473 m²

Art. fol. 12 no 831 Grange à Léonard, pré 473 m²

Art. fol. 12 no 831 Grange à Léonard, pré 473 m²

Art. fol. 12 no 831 Grange à Léonard, pré 473 m²

Art. fol. 12 no 831 Grange à Léonard, pré 473 m²

Art. fol. 12 no 831 Grange à Léonard, pré 473 m²

Art. fol. 12 no 831 Grange à Léonard, pré 473 m²

Art. fol. 12 no 831 Grange à Léonard, pré 473 m²

Ct. du Valais (530)

Failli: **Salamin Francis**, ancien tenancier de l'Hôtel du Raisin à 2802 Develier, actuellement à Sierre.

Date du prononcé: 21 janvier 1981.

Liquidation sommaire.

Délai pour les productions: 20 jours.

3960 Sierre, le 11 février 1981

Office des faillites de Sierre
Le préposé: Ad. Salamin

Ct. Ticino (535) Kt. Zug (544)

Failli: **Cartoleria Garbani S.A.**, Breganzona.

Data dei decreti di apertura e di sospensione della procedura per mancanza di attivo: 19 gennaio 1981 e 6 febbraio 1981 della pretura di Lugano-Distretto.

La procedura di liquidazione sarà chiusa se nessun creditore ne chiederà la continuazione entro il 24 febbraio 1981, anticipando fr. 2000.- a garanzia delle spese.

Nel caso in cui le spese fossero superiori a tale importo, l'ufficio si riserva la facoltà di chiederne il pagamento (RU 64 III 38).

6900 Lugano, le 14 febbraio 1981

Ufficio esecuzione e fallimenti
del 2° circondario di Lugano

Ct. de Neuchâtel (511)

Failli: **Boand Philippe**, né en 1950, originaire de Morges et Lussy VD, préc. Home Résidence Les Adozz, à Boudry, act. domicilié à Ecublens VD, Tir Fédéral 96.

Date de l'ouverture de la faillite: 9 janvier 1981.

Ensuite de constatation de défaut d'actif, cette liquidation a été suspendue par ordonnance du président du Tribunal civil du district de Boudry, rendue le 9 février 1981.

Si aucun créancier ne demande d'ici au 24 février 1981: la continuation de la liquidation par voie sommaire en faisant une avance de frais de fr. 2000.-, cette faillite sera clôturée.

2017 Boudry, le 14 février 1981

Office des faillites:
E. Naine, préposé

Kollokationsplan - Etat de collocation

(SchKG 249-251) - (LP 249-251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est pas attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich (494) Kollokationsplan und Inventar

Im Konkurs über **Hepag Tours** (Aktiengesellschaft), mit Sitz in Zürich, Feldstrasse 63, 8004 Zürich, liegen der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt Aussersihl-Zürich, Badenerstrasse 156, 8004 Zürich, zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplans sind innert zehn Tagen seit Bekanntgabe der Auflegung im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 14. Februar 1981 durch Klageschrift (im Doppel) beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich anzuheben. Noch nicht rechtskräftige Forderungen aus öffentlichem Recht, zu deren Beurteilung im Bestreitungsfall besondere Instanzen zuständig sind, können jedoch nur nach den zutreffenden besonderen Verfahrensvorschriften angefochten werden. Soweit keine Anfechtung erfolgt, wird der Plan rechtskräftig.

Innert der gleichen Frist sind beim Konkursamt schriftlich einzureichen:

Begehren um Abtretung der Rechte im Sinne des Art. 260 SchKG zur Bestreitung der noch nicht rechtskräftigen Forderungen aus öffentlichem Recht, auf deren Anfechtung die Konkursverwaltung verzichtet.

8004 Zürich, den 14. Februar 1981 Konkursamt Aussersihl-Zürich

Kt. Zürich (495) Kollokationsplan und Inventar

Im Konkurs über **Riby Henri Kurt**, geb. 13. März 1925, von Langenbruck BL, Eisenleger, Zschokkestrasse 4, 8037 Zürich, liegen der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt Unterstrass-Zürich, Schaffhauserstrasse 2, 8042 Zürich 6, zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplans sind innert zehn Tagen seit Bekanntgabe der Auflegung im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 14. Februar 1981 durch Klageschrift (im Doppel) beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich anzuheben. Soweit keine Anfechtung erfolgt, wird der Plan rechtskräftig.

Innert der gleichen Frist sind beim Bezirksgericht Zürich als Aufsichtsbehörde schriftlich einzureichen:

Beschwerden gegen die Ausscheidung der Kompetenzstücke.

8042 Zürich, den 6. Februar 1981

Konkursamt Unterstrass-Zürich
Tel. 01 362 94 26
H. Hugentobler, Notar

Kt. Luzern (536)

Im Konkurs über die **Lucky Lucky AG**, Obergrundstrasse 18, Luzern, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim unterzeichneten Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen von der Bekanntmachung an anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet wird.

Gleichzeitig liegt auch das Inventar auf.

Verantwortlichkeitsansprüche gegenüber Gründern, Verwaltungsräten und Kontrollstellen werden den Gläubigern zur Abtretung im Sinne von Art. 260 SchKG angeboten. Nähere Auskunft hierüber erteilt die Konkursverwaltung. Abtretungsbegehren sind innert 10 Tagen seit Publikation schriftlich bei der Konkursverwaltung einzureichen.

6000 Luzern, den 11. Februar 1981 Konkursamt Luzern-Stadt

Kt. Zug (544) Kollokationsplan und Inventar

Im Konkurs über die **Famka Holding AG**, Aegerstrasse 49b, 6300 Zug (früher: Limmatquai 3, 8001 Zürich), liegen den Beteiligten beim unterzeichneten Konkursamt der Kollokationsplan und das Inventar zur Einsicht auf.

Der Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht innert 10 Tagen seit dieser Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 14. Februar 1981 durch Klage im Doppel beim Kantonsgericht Zug angefochten wird.

6300 Zug, den 10. Februar 1981

Konkursamt Zug:
A. Rosenberg

- Kt. Appenzell A.Rh.** (493) **Kt. Bern** (500) **Konkurssteigerungen**
(SchKG 257-259)
- Kollokationsplan und Inventar**
Gemeinschuldnerin: **Elstrom - Electronic AG**, Luchten 82, Haus zur Blume, 9427 Wolfhalden.
Auflage- und Einsprachefrist: 14. bis 24. Februar 1981.
Auflageort: Konkursamt Vorderland, Hinterdorf 31, 9427 Wolfhalden. Tel. 071 91 49 12.
9427 Wolfhalden, den 9. Februar 1981 Konkursamt Vorderland
- Kt. Aargau** (514) **Kt. Bern** (496)
Im summarischen Konkursverfahren des **Accardi Gaspare**, 1932, Vertreter, italienischer Staatsangehöriger, Langackerstrasse 44, Spritenbach, liegen Kollokationsplan und Inventar den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt Baden zur Einsicht auf.
Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes und Beschwerden bezüglich des Inventars sind bis längstens 24. Februar 1981 erstere beim Bezirksgericht Baden, letztere beim Gerichtspräsidium Baden einzureichen, andernfalls Plan und Inventar als anerkannt betrachtet werden.
Innert der gleichen Frist sind Begehren um Abtretung von Rechtsansprüchen der Masse im Sinne von Art. 260 SchKG beim Konkursamt Baden schriftlich geltend zu machen, ansonst Verzicht angenommen wird.
5400 Baden, den 10. Februar 1981 Konkursamt Baden
- Kt. Aargau** (513)
Im summarischen Konkursverfahren des **Aeschbacher Hansjörg**, 1948, Wirt, von Rüderswil BE, Bahnhofstrasse 12, Baden, liegen Kollokationsplan und Inventar den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt Baden zur Einsicht auf.
Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes und Beschwerden bezüglich des Inventars sind bis längstens 24. Februar 1981, erstere beim Bezirksgericht Baden, letztere beim Gerichtspräsidium Baden einzureichen, andernfalls Plan und Inventar als anerkannt betrachtet werden.
Innert der gleichen Frist sind Begehren um Abtretung von Rechtsansprüchen der Masse im Sinne von Art. 260 SchKG beim Konkursamt Baden schriftlich geltend zu machen, ansonst Verzicht angenommen wird.
5400 Baden, den 10. Februar 1981 Konkursamt Baden
- Kt. Luzern** (520)
Das Konkursverfahren über die Firma **Salka Schalldämpfer und Kühler AG** mit Sitz in Sempach, Seesatz, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Amtes Sursee vom 2. Februar 1981 als geschlossen erklärt worden.
6130 Willisau, den 10. Februar 1981
Der a. o. Konkursbeamte:
Guido Häfziger, Konkursamt Willisau
- Kt. Zug** (545)
Das Konkursverfahren über die **Distrirama AG**, Riedstrasse 11, 6330 Cham, ist mit Verfügung des Konkursrichters des Kantons Zug vom 3. Februar 1981 als geschlossen erklärt worden.
6300 Zug, den 11. Februar 1981 Konkursamt Zug:
A. Rosenberg
- Kt. Basel-Landschaft** (498)
Das Konkursverfahren über die **Rovo Wohntextil und Reinigungs AG**, Binningerstrasse 24, 4153 Reinach, ist durch Verfügung des Bezirksgerichtspräsidenten Arlesheim vom 30. Januar 1981 als geschlossen erklärt worden.
4144 Arlesheim, den 14. Februar 1981 Konkursamt Arlesheim
- Kt. Aargau** (517)
Das Konkursverfahren über **Frei Marcel**, 1952, Kaufmann, Automobile, von Würenlingen AG, Hagenbüchlerstrasse 23, 5442 Fislisbach, ist durch Beschluss des Bezirksgerichts Baden vom 4. Februar 1981 als geschlossen erklärt worden.
5400 Baden, den 9. Februar 1981 Konkursamt Baden
- Ct. de Neuchâtel** (519) **Kt. Bern** (523)
Einmalige Liegenschaftssteigerung
Gemeinschuldner: **Mettler Paul**, geboren 1914, von Stäfa, Bielstrasse 43, 3250 Lyss.
Im vorgenannten Konkursverfahren wird am Montag, den 16. März 1981, 16 Uhr, im Hotel-Restaurant Brauerei, in 3250 Lyss, öffentlich versteigert:
Lyss-Grundbuchblatt Nr. 1231
Wohnhaus Nr. 43 und Autogarage Nr. 43A an der Bielstrasse mit Platz und Umschwung von 6,10 Aren, Plan 6.
Amtlicher Wert Fr. 164 500.-
Konkursamtliche Schätzung Fr. 273 000.-
Der Zuschlag an der Steigerung erfolgt zum höchsten Angebot ohne Rücksicht auf die Höhe der konkursamtlichen Schätzung.
An der Steigerung sind vom Ersteigerer vor dem Zuschlag in bar Fr. 20 000.- zu bezahlen.
Das Lastenverzeichnis und die Steigerungsbedingungen liegen vom 1. bis 10. März 1981 beim Konkursamt Aarberg zur Einsicht auf.
Die Liegenschaft kann nach vorheriger telefonischer Anmeldung (032 82 11 32) besichtigt werden.
Es wird ausdrücklich auf die Bundesbeschlüsse vom 23. März 1961 und 30. September 1965 und die seitherigen Ergänzungen über die Bewilligungspflicht für den Erwerb von Liegenschaften durch Personen im Ausland aufmerksam gemacht.
3270 Aarberg, den 9. Februar 1981 Konkursamt Aarberg
- Ct. de Neuchâtel** (519) **Kt. Bern** (523)
Einmalige Liegenschaftssteigerung
Gemeinschuldner: **Mettler Paul**, geboren 1914, von Stäfa, Bielstrasse 43, 3250 Lyss.
Im vorgenannten Konkursverfahren wird am Montag, den 16. März 1981, 16 Uhr, im Hotel-Restaurant Brauerei, in 3250 Lyss, öffentlich versteigert:
Lyss-Grundbuchblatt Nr. 1231
Wohnhaus Nr. 43 und Autogarage Nr. 43A an der Bielstrasse mit Platz und Umschwung von 6,10 Aren, Plan 6.
Amtlicher Wert Fr. 164 500.-
Konkursamtliche Schätzung Fr. 273 000.-
Der Zuschlag an der Steigerung erfolgt zum höchsten Angebot ohne Rücksicht auf die Höhe der konkursamtlichen Schätzung.
An der Steigerung sind vom Ersteigerer vor dem Zuschlag in bar Fr. 20 000.- zu bezahlen.
Das Lastenverzeichnis und die Steigerungsbedingungen liegen vom 1. bis 10. März 1981 beim Konkursamt Aarberg zur Einsicht auf.
Die Liegenschaft kann nach vorheriger telefonischer Anmeldung (032 82 11 32) besichtigt werden.
Es wird ausdrücklich auf die Bundesbeschlüsse vom 23. März 1961 und 30. September 1965 und die seitherigen Ergänzungen über die Bewilligungspflicht für den Erwerb von Liegenschaften durch Personen im Ausland aufmerksam gemacht.
3270 Aarberg, den 9. Februar 1981 Konkursamt Aarberg
- Widerruf des Konkurses - Révocation de la faillite**
(SchKG 195, 196, 317) - (LP 195, 196, 317)
- Kt. Glarus** (537)
Mit Verfügung des Zivilgerichtspräsidenten des Kantons Glarus vom 29. Januar 1981 ist der am 18. Mai 1977 über die **Wägeli-Elektronik**, Letz 15, 8752 Näfels GL, Inhaber **Wägeli-Neeracher Kurt**, Kublihosch, 8754 Neistal GL, eröffnete Konkurs infolge Vollzugs des am 10. Dezember 1980 gerichtlich bestätigten Nachlassvertrages widerrufen worden.
8750 Glarus, den 14. Februar 1981 Konkursamt des Kt. Glarus
- Ct. du Valais** (515) **Kt. Zug** (545)
Modification d'état de collocation
Failli: **Filippini André**, à Sion.
L'état de collocation modifié, ensuite d'admissions ultérieures, peut être consulté à l'office soussigné. Les actions en contestation doivent être introduites dans les dix jours de cette publication, sinon, cet état de collocation modifié sera considéré comme accepté.
1950 Sion, le 9 février 1981
Office des faillites de Sion:
R. Girard, préposé
- Ct. du Valais** (516)
Failli: **Guigoz Jean**, à Martigny, industriel de la pierre, carrelages, revêtements et marbre, Expo-céramique, rue Marc-Morand 23 à Martigny.
Date du dépôt: 14 février 1981.
Délai pour intenter action en opposition: 24 février 1981 (art. 250 LPF), sinon l'état de collocation sera considéré comme accepté.
L'inventaire est aussi déposé (art. 32 OOF).
Lieu du dépôt: Fiduciaire Guido Ribordy, préposé-substitut extraordinaire aux faillites, avenue de la Gare 8, 1920 Martigny.
1920 Martigny, le 14 février 1981 Fiduciaire Guido Ribordy
- Schluss des Konkursverfahrens**
(SchKG 268)
- Clôture de la faillite**
(LP 268)
- Kt. Bern** (497)
Gemeinschuldnerin: **Chopard Strassenbau AG**, mit Sitz in Bern, Sägehofweg 10, sowie Zwigniederlassungen in Belp und Köniz.
Datum des Schlusses des ordentlichen Verfahrens: 3. Februar 1981.
3000 Bern, den 9. Februar 1981 Konkursamt Bern
- Kt. Bern** (499)
Gemeinschuldnerin: **JIM Engineering AG**, Verkauf von Betriebseinrichtungen und Förderanlagen, Aarbergstrasse 9a, 3250 Lyss.
Datum des Schlusses: 5. Februar 1981.
3270 Aarberg, den 9. Februar 1981 Konkursamt Aarberg

Vente aux enchères publiques après faillite

(LP 257-259)

Ct. de Fribourg

Vente d'immeubles - Unique enchère

Faillite: Winim S.A., à Marly.

Date et lieu de l'enchère: vendredi 27 février 1981, à 10 h., dans les bureaux de l'office, à Fribourg, rue de Lausanne 91.

Dépôt des conditions de vente, de l'état des charges et servitudes: dès le 9 février 1981.

Immeubles: Commune de Marly, cad. folio 30.

Cadastre

Art.	Nom local, nature, contenance
201	Le Grand Champ no 314, scierie no 314 a, hangar pour chariot de pompe et place de 24 486 m ² .
D. et CH.	En cas de construction vers la limite des art. 80 a, 101 a et 160, la distance légale minimum prévue entre bâtiments est réduite de moitié;
D. et CH.	Canalisation principale selon plan et raccordements avec les art. 177 et 250;
CH.	Avant-toit et mur de soutènement selon plan pour quai de chargement en faveur de l'art. 250;
CH.	Passage de 5 m de largeur selon plan en faveur de l'art. 250;
Mention:	Le bâtiment ass. no 307 empiète sur l'art. 201.
250	Le Grand Champ no 306, menuiserie détails no 307, entrepôt de bois no 320, garages et place de 6684 m ² .
D. et CH.	Canalisation principale selon plan et raccordements avec les art. 177, 201 et 251;
D.	Avant-toit et mur de soutènement selon plan pour quai de chargement sur l'art. 201;
D.	Passage de 5 m de largeur selon plan sur l'art. 201;
Mention:	le bâtiment ass. no 307 empiète sur l'art. 201.
177	Le Grand Champ bâtiments et place de 23 934 m ² . no 302, garages no 303, menuiserie-scierie no 304, halle de débitage no 309, station de transformation no 310, magasin, atelier mécanique, affûtage no 311, chaufferie, hangar, cheminée, silo, entrepôt no 312, centrale des déchets no 313, hangar de triage no 315, halle de charpenterie-détail no 315a, hangar pour chariot de pompes no 316, séchoir cabotage délaigné no 317, hangar pour pompe contre incendie no 321, bâtiment administratif no 318, hangar pour pompe contre incendie no 319, bâtiment administratif.
D.	Interdiction de construire sur l'art. 200 en faveur de cet article et art. 280;
CH.	Passage en faveur de l'art. 245 soit sur l'entrée du chantier selon plan avec interdiction de laisser stationner des voitures;
D.	L'art. 245 a l'obligation de maintenir la clôture existante à la hauteur minimum actuelle de A. B. C. D. avec charge de son entretien;
CH.	Passage selon plan pour tout véhicule en faveur de l'art. 247, 249;
D. et CH.	Canalisation avec l'art. 247 et avec l'art. 249;
D.	Canalisation principale selon plan et raccordements sur l'art. 250;
CH.	Exploitation et utilisation d'une station transformatrice avec conduites en faveur des EEF;
Mention:	Renonciation à une indemnité de plus-value;
Mention:	Empiètement sur cet art. du bât. ass. no 101 a.
315	Creux du Loup, place et improductif de 1958 m ² .
Taxe cadastrale:	Fonds fr. 52 963.- Bâtiments fr. 3 953 000.- Total fr. 4 005 963.-

Estimation de l'office: fr. 4 500 000.-.

Ces immeubles seront adjugés au plus offrant et dernier enchérisseur. Ils seront vendus en bloc.

L'état des charges et les conditions de vente seront déposés à l'office dès le 9 février 1981.

Les immeubles pourront être visités le vendredi 13 février 1981, de 16 à 17 heures. Rendez-vous sur place.

1700 Fribourg, le 14 janvier 1981

Office cantonal des faillites, Fribourg
Le préposé: D. Schouwey

Ct. du Valais

(538)

Vente juridique de droits successoraux

Failli: Rausis Michel, anciennement commerce de radio-télévision à Saxon, actuellement domicilié à Sion.

Le mercredi 25 février 1981 à 15 h. au café-restaurant-hôtel de la Poste (salle à manger au 1er étage) à Martigny-Ville, l'office des faillites de Martigny vendra aux enchères publiques au plus offrant la part successorale litigieuse du failli à la succession de son père feu Emile Rausis.

Les conditions de vente seront lues au début des enchères.

Le prix de vente devra être payé comptant exclusivement en espèces.

Les créanciers admis à l'état de collocation sont priés de se référer à la circulaire du 28 novembre 1980 concernant la réalisation de ces droits successoraux.

1920 Martigny, le 11 février 1981

L'administrateur de la masse:
A. Girard, préposé

Liegenschaftsverwertungen im Pfändungs- und Pfandverwertungsverfahren

(SchKG 138, 142; VZG vom 23. April 1920, abgeändert am 4. Dezember 1975, Art. 29, 73a).

Es ergeht hiermit an die Pfandgläubiger und Grundlastberechtigten die Aufforderung, dem unterzeichneten Betreibungsamt binnen der Eingabefrist ihre Ansprüche an dem Grundstück insbesondere auch für Zinsen und Kosten anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin. Innert der Frist nicht angemeldete Ansprüche sind, soweit sie nicht durch die öffentlichen Bücher festgestellt sind, von der Teilnahme am Ergebnis der Verwertung ausgeschlossen.

Innert der gleichen Frist sind auch alle Dienstbarkeiten anzumelden, welche vor 1912 unter dem früheren kantonalen Recht begründet und noch nicht in die öffentlichen Bücher eingetragen worden sind. Soweit sie nicht angemeldet werden, können sie einem gutgläubigen Erwerber des Grundstückes gegenüber nicht mehr geltend gemacht werden, sofern sie nicht nach den Bestimmungen des Zivilgesetzbuches auch ohne Eintragung im Grundbuch dinglich wirksam sind.

Ist ein Miteigentumsanteil zu verwerten (Art. 73a VZG), sind innert der gleichen Frist auch die Rechte am Grundstück als Ganzem anzumelden.

Réalisation des immeubles dans la procédure de la saisie et de la réalisation de gage

(LP 138, 142; ORI du 23 avril 1920, modifiée le 4 décembre 1975, art. 29, 73a).

Par la présente, les créanciers gagistes et les titulaires de charges foncières sont sommés de produire à l'office soussigné, dans le délai fixé pour les productions, leurs droits sur l'immeuble, notamment leurs réclamations d'intérêts et de frais, et de faire savoir en même temps si la créance en capital est déjà échue ou dénoncée au remboursement, le cas échéant pour quel montant et pour quelle date. Les droits non annoncés dans ce délai seront exclus de la répartition, pour autant qu'ils ne sont pas constatés par les registres publics.

Devront être annoncés dans le même délai toutes les servitudes qui ont pris naissance avant 1912 sous l'empire du droit cantonal ancien et qui n'ont pas encore été inscrites dans les registres publics. Les servitudes non annoncées ne seront pas opposables à l'acquéreur de bonne foi de l'immeuble, à moins que, d'après le Code civil suisse, elles ne produisent des effets de nature réelle même en l'absence d'inscription au registre foncier.

Lorsque la réalisation porte sur une part de copropriété (art. 73a ORI), devront être également annoncés dans le même délai les droits grevant l'immeuble entier.

Realizzazione degli stabili nella procedura di pignoramento e di realizzazione del pegno

(LEF 138, 142; RFF del 23 aprile 1920, modificato il 4 dicembre 1975, art. 29, 73a).

Kt. Aargau

(464)

Betreibungsamtliche Versteigerung

Schuldner: Bosshard-Hoppler Gaston, geb. 1934, Kaufmann, in Birr, Hinterhof 404.

Steigerungsobjekt: GB Birr Nr. 523, Plan 1, Parzelle 599, 3,30 a Gebäudeplatz und Garten, Hinterhof, Wohnhaus Nr. 404, brandversicherung zu Fr. 190 000.-.

Anmerkungen: Anteilsberichtig zu 1/39 an der Zentrumsparzelle 4. Betreibungsamtliche Schätzung: Fr. 340 000.-.

Die Verwertung wird verlangt infolge Betreuung des Pfandgläubigers im 1. und 2. Rang.

Steigerungstag und -ort: Freitag, 20. März 1981, 15 Uhr, im Gasthof zum Bären, Birr.

Eingabefrist: bis 27. Februar 1981.

Aufhebung der Steigerungsbedingungen nebst Lastenverzeichnis auf dem Betreibungsamt Birr vom 5. bis 14. März 1981.

Besichtigung des Steigerungsobjektes am Steigerungstag von 13.30 bis 14.30 Uhr oder nach Vereinbarung mit dem Betreibungsamt (Tel. 056 94 85 64).

5242 Birr, den 3. Februar 1981

Betreibungsamt Birr

Ct. Ticino

(539)

Incanto annullato

Si rende noto che la vendita dell'immobile al partecipare n. 412 del RFD del comune di S. Abbondio, intestato al terzo proprietario del pegno Glockner Hellmuth, Riehen (debitrice: Cavittor S.A., S. Abbondio), fissata per il 26 marzo 1981 come alle pubblicazione apparsa recentemente sull' Foglio ufficiale svizzero di commercio et sul Foglio ufficiale cantonale è annullata per avvenuto pagamento.

6600 Locarno, il 10 febbraio 1981

Ufficio esecuzione di Locarno
Per l'ufficio: G. Martinoni, uff.

Ct. de Vaud

(501)

Vente d'immeuble - Maison d'habitation et rural

Mardi 7 avril 1981, à 15 h., en salle du Tribunal, Maison de Ville, rue Davel 9, Cully, l'office soussigné procédera à la vente aux enchères publiques de l'immeuble appartenant à Ravaz Marcel, La Séchaudaz, 1073 Savigny, à savoir:

Commune de Savigny, «La Séchaudaz»

habitation 80 m², dépendances 251 m², pré-champs 4546 m², soit une surface totale de 4877 m². Parcelle RF no 603 fo. 30.

Estimation fiscale: fr. 200 000.- (1974).

Estimation de l'assurance incendie, indice 560: fr. 484 400.-

Estimation de l'office: fr. 380 000.-

Description: maison d'habitation de 9 pièces et rural utilisé comme dépôt actuellement. Année de construction: 1900; deux étages sur rez, 1 cuisine, 1 grande salle de bains avec 2 WC séparés, 1 grand living avec cheminée et 8 chambres à coucher.

Délai pour les productions: 6 mars 1981.

Les conditions de vente, l'état des charges ainsi que l'état descriptif seront à la disposition des intéressés au bureau de l'office dès le 16 mars 1981.

Vente requise par créancier hypothécaire en 1er rang.

Pour les enchères, les amateurs devront se munir d'une pièce d'état civil (acte de naissance ou livret de famille) et les sociétés d'un extrait récent du registre du commerce. Les intéressés sont rendus également attentifs aux dispositions légales (Lex Furgler) concernant l'acquisition d'immeuble par des personnes étrangères ou domiciliées à l'étranger ou sociétés suisses considérées comme étrangères en raison d'une participation étrangère prépondérante.

1096 Cully, le 9 février 1981

Office des poursuites:
A. Rime, préposé

Nachlassverträge - Concordats - Concordati

Nachlass-Stundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(SchKG 295, 296, 300)

Den nachstehend genannten Schuldnern ist eine Nachlass-Stundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen innert der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfall bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberichtig wären.

Kt. Luzern

(540)

Schuldner: Meyer Hans-Rudolf, Kaufmann, 1922, von Sursee und Luzern, Bahnhofstrasse 38, 6210 Sursee, Inhaber der im Handelsregister eingetragenen Einzelfirma «Hansrudolf Meyer», Generalvertretung, Aarauerstrasse 16, Möriken, 5103 Wildegg.

Datum der Stundungsbewilligung: 10. Februar 1981, durch den Amtsgerichtspräsidenten von Sursee.

Dauer der Stundung: 4 Monate, d.h. bis und mit 10. Juni 1981.

Sachwalterin: Bachmann + Co., Sachwalterbüro, Morgartenstrasse 6, 6003 Luzern.

Eingabefrist: 20 Tage, d.h. bis und mit 6. März 1981.

Gläubigerversammlung: Dienstag, 28. April 1981, um 14 Uhr, Restaurant Schmiedstube, Bruggerstrasse 4, 5103 Wildegg.

Aktenaufgabe: 10 Tage vor der Gläubigerversammlung auf dem Büro der Sachwalterin.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen, berechnet auf den 10. Februar 1981, innerhalb der Eingabefrist bei der Sachwalterin schriftlich anzumelden. Pfand- und Vorzugsrechte sollen in der Eingabe bezeichnet werden. Gläubiger, welche ihre Forderung nicht oder verspätet anmelden, sind bei der Verhandlung über den Nachlassvertrag nicht stimmberichtig.

Alle Personen, die auf Vermögensstücke Anspruch erheben, die sich beim Schuldner befinden, werden ebenfalls aufgefordert, diese während der Eingabefrist der Sachwalterin mitzutreten. Die Beweismittel sind beizulegen. Es wird ein Nachlassvertrag mit Vermögensabtreibung vorgeschlagen. An der Gläubigerversammlung sind somit Liquidatoren und Gläubigerausschuss zu wählen.

6003 Luzern, den 14. Februar 1981

Die Sachwalterin:
Bachmann + Co., Sachwalterbüro
Morgartenstrasse 6, 6003 Luzern

Kt. Solothurn

(525)

Schuldner: Schaad & Co, Bébé- und Kindermode, Klosterplatz 1, 4500 Solothurn.

Datum der Stundungsbewilligung durch das Amtsgericht Solothurn-Lebern: 26. Januar 1981.

Dauer der Nachlass-Stundung: 4 Monate.

Sachwalter: lic. iur. Alexander Kunz, Fürsprech und Notar, Westringstrasse 5, 4500 Solothurn.

Eingabefrist: Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen, Wert 26. Januar 1981, unter Bezeichnung allfälliger Pfand- und Vorzugsrechte und unter Beilage der Beweismittel beim Sachwalter innert 20 Tagen seit dieser Publikation schriftlich anzumelden. Gläubiger, die ihre Forderungen nicht oder verspätet anmelden, sind bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberichtig.

Gläubigerversammlung: Freitag, 10. April 1981, 14.15 Uhr, im Restaurant Metropol, Solothurn.

Aktenaufgabe: während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung im Büro des Sachwalters.

4500 Solothurn, den 14. Februar 1981

Der gerichtlich bestellte Sachwalter:
Lic. iur. Alexander Kunz, Fürsprech und
Notar, Westringstrasse 5, 4500 Solothurn

Moratoria del concordato e invito ai creditori d'insinuare i loro crediti

(LEF 295, 296, 300)

I debitori qui sotto nominati hanno ottenuto una moratoria.

I creditori sono invitati ad insinuare i loro crediti presso il commissario nel termine stabilito per le insinuazioni, sotto la comminatoria che in caso di omissione non avranno diritto di voto nelle deliberazioni sul concordato.

Ct. Ticino (524)

Debitrice: **Bewe SA**, 6514 Sementina.

Decreto di moratoria: 2 febbraio 1981.

Durata di moratoria: 4 mesi.

Commissario del concordato: lic. oec. Carlo Molo, via San Giovanni 4, Bellinzona.

Termine per la notifica: 20 giorni dalla presente pubblicazione con comminatoria che, in caso di omissione, i creditori non avranno diritto di voto nelle deliberazioni sul concordato.

Adunanza dei creditori: lunedì 6 aprile 1981 alle ore 14, presso lo Studio fiduciario Curti e Molo SA, via San Giovanni 4, Bellinzona.
Esame degli atti: 10 giorni prima dell'adunanza presso lo Studio fiduciario Curti e Molo SA, via San Giovanni 4, Bellinzona.

6500 Bellinzona, il 9 febbraio 1981 Il commissario del concordato:
lic. oec. Carlo Molo

Verlängerung der Nachlass-Stundung

(SchKG 295, Abs. 4)

Proroga della moratoria

(LEF 295, 4° capoverso)

Kt. Aargau (527)

Im Nachlassstundungsverfahren der **Utzinger Vivienne**, Modehaus Utzinger, Metzgergasse 8, 5000 Aarau, Gesuchstellerin.

Sachwalterin: **Burghalde Treuhand- und Steuerberatungs AG**, v. d. Herrn N. Bisegger, Fürsprecher, Mellingerstrasse 6, 5400 Baden.

hat das Gericht in Erwägung:

dass die Sachwalterin der Gesuchstellerin gemäss Art. 295 Abs. 4 SchKG das Begehren stellt, die Nachlass-Stundungsfrist sei um zwei Monate zu verlängern und dieses Gesuch als gerechtfertigt erscheint.

erkannt:

Die Nachlass-Stundung wird um zwei Monate, d. h. bis zum 5. Mai 1981 verlängert.

5000 Aarau, den 14. Februar 1981

Bezirksgericht

Ct. Ticino (528)

Debitrice: **Butronic S.A.**, via Madonna della Salute 10, Massagno.

Decreto di proroga: 9 febbraio 1981 della pretura di Lugano-Distretto.

Durata: due mesi, ossia fino al 21 maggio 1981.

Adunanza dei creditori: l'adunanza dei creditori è rimandata a martedì 5 maggio 1981 alle ore 14.30 nell'aula delle udienze della pretura di Lugano-Distretto.

Si fa presente ai creditori che la debitrice intende proporre un concordato con abbandono dell'attivo.

Esame degli atti: dieci giorni prima dell'adunanza, presso il commissario del concordato G. Alberti, via Pioda 14, Lugano.

6900 Lugano, il 10 febbraio 1981

Il commissario del concordato:
Alberti Germano

Ct. de Vaud

(541)

Le mardi 10 mars 1981, à 9 h., à Vevey, rue du Simplon 38, bâtiment de la police (salle du Tribunal), il sera statué sur la demande d'homologation du concordat présentée par Mademoiselle Staempfli Jessie, à Corseaux.

Quiconque entend s'opposer à la décision sollicitée doit se manifester personnellement à l'audience précitée, ou, par écrit, avant celle-ci à l'adresse du soussigné, case 285, 1800 Vevey 1.

1800 Vevey, le 10 février 1981

Le président du Tribunal du district de Vevey:
W. Gersbach

Verteilungsliste und Schlussrechnung im Nachlassverfahren mit Vermögensabtretung

(SchKG 316p)

Kt. Zürich

(529)

Auflage der Verteilungsliste über die Dividende und der Schlussrechnung
(Art. 316 n und 316 p SchKG)

Im Nachlassverfahren mit Vermögensabtretung von **Werner Hans**, 8620 Wetzikon, liegt die Verteilungsliste über die Dividende und die Schlussrechnung den beteiligten Gläubigern während 20 Tagen im Büro des Liquidators RA lic. iur. Andreas Künzli, c/o Advokaturbüro Meier, Künzli + Peter, Zürichstrasse 1, 8610 Uster, zur Einsichtnahme auf.

Beschwerde gegen die Verteilungsliste sind innert 20 Tagen von der öffentlichen Bekanntmachung der Auflage im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet beim Bezirksgericht Hinwil als Aufsichtsbehörde anhängig zu machen.

Soweit keine Anfechtung erfolgt, wird die Verteilungsliste rechtskräftig.

8610 Uster, den 10. Februar 1981

Der Liquidator:
RA lic. iur. Andreas Künzli

Nachlassverfahren von Banken und Sparkassen

Kt. Zürich

(502)

Rechenschaftsbericht

Schuldnerin: **Metro Bank AG in Nachlassliquidation**, Zürich.

Gestützt auf Art. 43 VNB teilen wir den Gläubigern der Metro Bank AG in Nachlassliquidation mit, dass der Rechenschaftsbericht über den Stand des Nachlassvermögens und die Tätigkeit der Liquidatorin bis zum 31. Dezember 1980 ab 17. Februar 1981 während 20 Tagen zur Einsicht der Gläubiger am Geschäftssitz der Gesellschaft, Dreikönigstrasse 7, Zürich, c/o Schweizerische Revisionsgesellschaft, öffentlich aufliegt.

Der Rechenschaftsbericht kann in dieser Zeit auch bei der Schweizerischen Revisionsgesellschaft, Rosenbergstrasse 16, St. Gallen, eingesehen werden.

9000 St. Gallen, den 9. Februar 1981

Metro Bank AG in Nachlassliquidation
Die Liquidatorin:
Schweizerische Revisionsgesellschaft

Verschiedenes - Divers - Varia

Kt. Aargau

(503)

Auflage der Verteilungsliste und Kostenrechnung A

Im Liquidationsverfahren **Amsler-Birri Hans**, 1927, Transporte, Lagerhaus und Schweinemästerei, Bühl 153, in 5254 Bözen, liegen die Verteilungsliste und die Kostenrechnung A, den beteiligten Gläubigern beim Liquidator zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung der Verteilungsliste und Kostenrechnung sind bis längstens am 9. März 1981 (gem. Art. 316n SchKG) beim Bezirksgericht in Brugg anhängig zu machen, ansonst sie als anerkannt und rechtskräftig betrachtet werden.

5600 Lenzburg, den 9. Februar 1981

Der Liquidator:
K. Riessen, Risag GmbH
Verwaltung und Treuhand
Poststrasse 15, 5600 Lenzburg

Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages

Délibération sur l'homologation de concordat

(SchKG 304, 317) - (LP 304, 317)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Bern

(526)

Dienstag, den 3. März 1981, 11 Uhr, findet vor Richteramt I im Schloss Thun die Verhandlung über die Bestätigung des von **Messer Roland**, Kaufmann, früher in Thun, nun Kranichweg 2, 3074 Muri, im Konkursverfahren mit seinen Gläubigern abgeschlossenen Nachlassvertrages mit Prozentvergleich statt.

3601 Thun, den 10. Februar 1981

Der Gerichtspräsident I:
Hollenweger

Handelsregister Registre du commerce Registro di commercio

Stiftungen - Fondations - Fondazioni

Zürich - Zurich - Zurigo

14. Januar 1981

Personalsiftung der Trefisco AG, in Zürich, Stiftung (Neueintragung). Adresse: Sempacherstrasse 15, Zürich 7, bei der Trefisco AG. Datum der Stiftungsurkunde: 11. 12. 1980. Zweck: Fürsorge für die Arbeitnehmer der Firma «Trefisco AG», in Zürich, und ihr nahestehender Gesellschaften, für die Angehörigen und Hinterbliebenen der Arbeitnehmer sowie für Personen, für die der Arbeitnehmer zu seinen Lebzeiten in erheblichem Umfang gesorgt hat, gegen die wirtschaftlichen Folgen von unversuchter Notlage, Arbeitslosigkeit, Alter, Invalidität, Unfall, Krankheit und Tod. Organe der Stiftung: Stiftungsrat von 2 bis 5 Mitgliedern und Kontrollstelle. Kollektivunterschrift zu zweien führen: Rudolf Bär, von Zürich, in Herrliberg, Präsident; Jean-Claude Andrey, von Cerniat FR, in Uster, Schriftführer, und Ruth Blaser, von Trubschachen, in Egg ZH, alle Mitglieder des Stiftungsrates.

2. Februar 1981

Personalfürsorgefonds der Firma Jean Frei, in Zürich 6, Stiftung (SHAB Nr. 27 vom 2. 2. 1980, S. 377). Die Unterschrift von Kurt Schori ist erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien: Bruno Roeslin, von Zürich, in Volketswil. Aktuar des Stiftungsrates.

2. Februar 1981

Personalfürsorgestiftung der Architekten-Gemeinschaft Meier & Sütterlin, in Bülach (SHAB Nr. 303 vom 29. 12. 1973, S. 3418). Gemäss Beschluss des Bezirksrates Bülach vom 18. 10. 1979 ist diese Stiftung aufgehoben. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Stiftung wird daher im Handelsregister von Amtes wegen gelöscht (Art. 104 HRegV).

2. Februar 1981

Fürsorgestiftung der Buchhandlung Plüss AG, in Zürich 1 (SHAB Nr. 89 vom 16. 4. 1960, S. 1186). Gemäss Beschluss des Bezirksrates Zürich vom 8. 1. 1981 ist diese Stiftung im Sinne von Art. 88 ZGB aufgehoben. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Stiftung wird daher im Handelsregister von Amtes wegen gelöscht (Art. 104 HRegV).

2. Februar 1981

Personalfürsorgestiftung der Buchdruckerei Hans Kaufmann, Zürich, in Zürich 1 (SHAB Nr. 290 vom 9. 12. 1972, S. 3162). Mit Verfügung der Direktion des Innern des Kantons Zürich vom 4. 12. 1980 ist diese Stiftung durch Übertragung ihres Vermögens auf eine andere Wohlfahrtsstiftung aufgelöst. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Stiftung wird daher im Handelsregister von Amtes wegen gelöscht (Art. 104 HRegV).

2. Februar 1981

Fürsorgestiftung der Electric AG, in Zürich 3 (SHAB Nr. 150 vom 30. 6. 1979, S. 2106). Die Unterschrift von Werner Busenhart ist erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien: Fritz Ott, von Winterthur, in Dietikon, Mitglied des Stiftungsrates.

2. Februar 1981

Personalfürsorgestiftung der Heinrich Raschle AG, in Uster (SHAB Nr. 263 vom 8. 11. 1980, S. 3665). Mit Verfügung der Direktion des Innern des Kantons Zürich vom 2. 12. 1980 wurde die Stiftungsurkunde geändert. Der Stiftungsrat besteht nun aus 2 bis 4 Mitgliedern. Neu führen Kollektivunterschrift zu zweien: Alexander Dahinten, von Zofingen und Auenstein, in Illnau-Effretikon, und Erwin Rudolf Järmann, von Röhrenbach im Emmental, in Uster, Mitglieder des Stiftungsrates.

2. Februar 1981

Personalfürsorgestiftung der Firma Hans Maeder, Holzbau, in Bülach (SHAB Nr. 79 vom 5. 4. 1969, S. 748). Laut Beschluss des Bezirksrates Bülach vom 14. 11. 1980 ist diese Stiftung vermögenslos und aufgehoben. Sie wird von Amtes wegen im Handelsregister gelöscht (Art. 104 HRegV).

2. Februar 1981

Personalfürsorgestiftung der Firma Zürzer AG Zürich, in Zürich 3 (SHAB Nr. 77 vom 4. 4. 1970, S. 735). Gemäss Verfügung der Direktion des Innern des Kantons Zürich vom 5. 9. 1980 ist diese Stiftung unter Übergang ihres Vermögens mit allen Rechten und Pflichten an eine andere Stiftung aufgehoben. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Stiftung wird von Amtes wegen im Handelsregister gelöscht (Art. 104 HRegV).

2. Februar 1981

Personalfürsorgestiftung der Firma Ad. Schoch & Co, Nachfolger Beck & Co, in Zürich 1 (SHAB Nr. 256 vom 1. 11. 1975, S. 2918). Mit Genehmigung der Direktion des Innern des Kantons Zürich vom 26. 8. 1980 ist diese Stiftung unter Übertragung ihres Vermögens an eine andere Stiftung aufgehoben worden. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Stiftung wird daher von Amtes wegen im Handelsregister gelöscht (Art. 104 HRegV).

2. Februar 1981

Heinrich Grob Stipendium, in Zürich 7, Stiftung (SHAB Nr. 264 vom 10. 11. 1979, S. 3565). Mit Genehmigung der Direktion des Innern des Kantons Zürich vom 9. 9. 1980 ist diese Stiftung unter Übertragung ihres Vermögens an eine andere Stiftung aufgehoben worden. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Stiftung wird daher von Amtes wegen im Handelsregister gelöscht (Art. 104 HRegV).

2. Februar 1981

Personalfürsorgestiftung der Firma Karl Knaus-Vetter, in Winterthur 1 (SHAB Nr. 109 vom 11. 5. 1974, S. 1303). Mit Genehmigung der Direktion des Innern des Kantons Zürich vom 12. 5. 1980 ist diese Stiftung unter Übertragung ihres Vermögens an eine andere Stiftung aufgehoben worden. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Stiftung wird daher von Amtes wegen im Handelsregister gelöscht (Art. 104 HRegV).

2. Februar 1981

Personalfürsorgestiftung der Aschmann & Scheller AG, Buchdruckerei zur Froschau, in Zürich 1 (SHAB Nr. 12 vom 15. 1. 1977, S. 149). Laut Beschluss des Bezirksrates Zürich vom 18. 9. 1980 ist diese Stiftung gemäss Art. 88 ZGB aufgelöst. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Stiftung wird von Amtes wegen im Handelsregister gelöscht (Art. 104 HRegV).

2. Februar 1981

Personalfürsorgestiftung der Firma Walti AG, in Thalwil (SHAB Nr. 78 vom 2. 4. 1977, S. 1073). Laut Beschluss des Bezirksrates Horgen vom 25. 11. 1980 ist diese Stiftung vermögenslos und aufgehoben. Sie wird von Amtes wegen im Handelsregister gelöscht (Art. 104 HRegV).

2. Februar 1981

Personalfürsorge-Stiftung der Robert Schaffner AG, in Zürich 10, Stiftung (Neueintragung). Adresse: Geibelstrasse 35, bei der Firma Robert Schaffner AG. Datum der Stiftungsurkunde: 15. 12. 1980. Zweck: Fürsorge zugunsten der Arbeitnehmer der Stifterfirma bei Alter, Invalidität, Krankheit, Unfall, Arbeitslosigkeit bzw. bei deren Tode für ihre Hinterbliebenen. Ferner können bei unverschuldeter Notlage den im Dienst der Stifterfirma stehenden oder ehemaligen Arbeitnehmern sowie ihren Hinterbliebenen Unterstützungen gewährt werden. Organe der Stiftung: Stiftungsrat von 3 bis 5 Mitgliedern und Kontrollstelle. Die Stiftung wird vertreten durch: Robert Schaffner, von Zürich und Horrens, in Unterengstringen, Präsident des Stiftungsrates; Paul Christen, von Wynau, in Stäfa, und Thomas Furer, von und in Zollikon, Mitglieder des Stiftungsrates; alle mit Einzelunterschrift.

3. Februar 1981

Personalwohlfahrtsstiftung der Firma Max Arbogast, Zürich, in Zürich 5 (SHAB Nr. 75 vom 1. 4. 1967, S. 1103). Diese Stiftung ist laut vom Bezirksrat Zürich als Aufsichtsbehörde gefasstem Beschluss vom 13. 11. 1980, im Sinne von Art. 88 ZGB, aufgelöst. Da sie vermögenslos ist, wird sie im Handelsregister von Amtes wegen gelöscht (Art. 104 HRegV).

3. Februar 1981

Fürsorge-Stiftung Jules Brunshwig Söhne, Zürich, in Zürich 3 (SHAB Nr. 209 vom 7. 9. 1974, S. 2435). Diese Stiftung ist laut vom Bezirksrat Zürich als Aufsichtsbehörde gefasstem Beschluss vom 11. 12. 1980, im Sinne von Art. 88 ZGB, aufgelöst. Da sie vermögenslos ist, wird sie im Handelsregister von Amtes wegen gelöscht (Art. 104 HRegV).

3. Februar 1981

Personal-Fürsorge-Stiftung der Firma Max C. Meister in Zollikon, in Zollikon (SHAB Nr. 216 vom 15. 9. 1973, S. 2541). Mit Beschluss des Bezirksrates Zürich vom 8. 1. 1981 wurde die Stiftungsurkunde geändert. Neuer Name der Stiftung: **Personalfürsorge-Stiftung der Firma Max C. Meister AG in Zollikon**. Neuumschreibung des Zwecks: Fürsorge zugunsten der Dienstpflichtigen der Firma «Max C. Meister AG», in Zollikon, sowie deren Hinterbliebene gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität, Tod, Krankheit und unverschuldeter Notlage.

3. Februar 1981

Frau Verena Conzett Fonds, in Zürich 8, Stiftung, Ermöglichung von Anschaffungen zugunsten minderbemittelter Kinder (SHAB Nr. 242 vom 15. 10. 1977, S. 3306). Die Unterschriften von Dr. phil. Silvia Hess und Dr. Anny Steyer sind erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien: Monika Mathé, von und in Zürich, Aktuarin des Stiftungsrates.

3. Februar 1981

Stiftung für Betagtenhilfe, in Zürich 8. Unter diesem Namen besteht aufgrund der öffentlichen Urkunde vom 6. 1. 1981 eine Stiftung. Zweck: Die Stiftung berät betagte Menschen über 60 Jahre in kommerziellen, rechtlichen, steuerlichen und testamentarischen Belangen. Sie vertritt die Interessen der Ratsuchenden gegenüber Dritten und Behörden und übernimmt die Verrechnung bei Abwesenheit durch Kur-, Spital- oder Heimaufenthalte und erfüllt die laufenden Verpflichtungen. Die Stiftung stellt betagten Erholungssuchenden geeignete Appartements, Wohnungen oder Zimmer für Aufenthalte zur Verfügung; sie kann Liegenschaften mieten oder erwerben und auch andere soziale Aufgaben übernehmen und für Minderbemittelte und Bedürftige kostenlos tätig sein. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Der Stiftungsrat besteht aus dem Präsidenten und mindestens einem weiteren Mitglied. Die Stiftung wird vertreten mit Einzelunterschrift durch: Hans Steiner, von Aarwangen, in Zürich, Präsident, sowie Jürg Pändler, von Zürich, in Erlenbach ZH, weiteres Mitglied des Stiftungsrates. Adresse: Schoffelgasse 7, Zürich 1.

3. Februar 1981

Wohlfahrtsfonds der Firma Saager Foto AG Zürich, in Zürich 1, Stiftung (SHAB Nr. 60 vom 12. 3. 1966, S. 827). Diese Stiftung ist mit Ermächtigung der Direktion des Innern des Kantons Zürich vom 9. 5. 1980 und gemäss Beschluss des Bezirksrates Zürich vom 8. 1. 1981 unter Übertragung ihres Vermögens an eine andere Stiftung aufgehoben worden. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Stiftung wird von Amtes wegen im Handelsregister gelöscht (Art. 104 HRegV).

3. Februar 1981

Personalfürsorge-Stiftung der Siska Immobilien AG, in Winterthur 1 (SHAB Nr. 206 vom 4. 9. 1965, S. 2768). Ruth Heuberger führt ihre Einzelunterschrift nicht mehr als Aktuarin, sondern als Vizepräsidentin des Stiftungsrates. Neu führen Kollektivunterschrift zu zweien: Walter Heinger, von Eriswil, in Winterthur, und Hans Rohner, von Herisau, in Ossingen, Mitglieder des Stiftungsrates; der Letzgenannte ist zugleich Aktuar.

4. Februar 1981

Personalfürsorge-Stiftung der Firma R. Wolfensberger & Co in Nefenbach, in Nefenbach (SHAB Nr. 123 vom 28. 5. 1966, S. 1748). Die Unterschriften von Reinhard Wolfensberger, Ernst Erzinger und Jakob Weber sind erloschen. Neu führen Einzelunterschrift: Oreste Giulio Rossi, von Bodio, in Nefenbach, Präsident, und Heinz Möckli, von und in Nefenbach, weiteres Mitglied des Stiftungsrates.

4. Februar 1981

Personalfürsorge-Stiftung der Alberto Bonizzi AG, in Zürich 1, Stiftung (Neueintragung). Adresse: Schweizerstrasse 21, Zürich 1, bei der Alberto Bonizzi AG. Datum der Stiftungsurkunde: 9. 12. 1980. Zweck: Fürsorge für die Arbeitnehmer der Firma «Alberto Bonizzi AG», in Zürich, bei Alter, Krankheit, Unfall bzw. bei deren Tode für ihre Hinterbliebenen. Ferner können bei unverschuldeter Notlage den im Dienst der Stifterfirma stehenden oder ehemaligen Arbeitnehmern sowie ihren Hinterbliebenen Unterstützungen gewährt werden. Organe der Stiftung sind: der Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Der Stiftungsrat besteht aus 3 Mitgliedern. Die Stiftung wird vertreten mit Einzelunterschrift durch: Dr. Wolfgang Laeres, von Amriswil, in Zürich, Präsident, sowie Ezio Anastasia, von Breno, in Zürich, Vizepräsident des Stiftungsrates.

4. Februar 1981

Personalfürsorge-Stiftung der Firma Volpi AG, in Udorf (SHAB Nr. 235 vom 7. 10. 1978, S. 3093). Die Unterschrift von Liselotte Rügsegger ist erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien: Spartaco Volpi, von Zürich, in Udorf, Vizepräsident des Stiftungsrates.

4. Februar 1981

Dr. Fritz Tellenbach-Stiftung, in Thalwil (SHAB Nr. 113 vom 20. 5. 1975, S. 1357). Die Unterschrift von Gertrud Matzinger geborene Tellenbach ist erloschen. Neu führen Kollektivunterschrift: Albert Hess, von Wald ZH, in Thalwil, und Dr. Daniel Schauwecker, von Feuerthalen und Schaffhausen, in Zollikon, Mitglieder des Stiftungsrates. Der Präsident des Stiftungsrates führt Kollektivunterschrift mit je einem der beiden anderen Stiftungsratsmitglieder. Adresse: Gutenbergrasse 2, bei der Buchdruckerei H. F. Tellenbach.

4. Februar 1981

Versicherungsfonds Dr. E. Baeschlin-Gamper, in Winterthur 1, Stiftung (SHAB Nr. 54 vom 4. 3. 1972, S. 571). Die Unterschriften von Dr. Kaspar Baeschlin und Lisa Furrer sind erloschen. Neu führen Kollektivunterschrift zu zweien: Dr. Urs Reinhard, von Solothurn und Röhrenbach bei Herzogenbuchsee, in Wiesendangen, Vizepräsident und Protokollführer, und Lisa Peier, von Flaach, in Winterthur, Mitglied des Stiftungsrates.

4. Februar 1981

Personalfürsorge-Stiftung der Firma Lamprecht AG, Gummiwarenfabrik in Zürich-Oerlikon, in Zürich 11 (SHAB Nr. 45 vom 23. 2. 1974, S. 520). Mit Verfügung der Direktion des Innern des Kantons Zürich vom 9. 12. 1980 wurde die Stiftungsurkunde geändert. Neuer Name der Stiftung: **Personalfürsorge-Stiftung der Firma Lamprecht AG, 8050 Zürich**. Der Stiftungsrat besteht nun aus mindestens 3 Mitgliedern. Die Unterschrift von Edwin Schlumpf ist erloschen. Elsbeth Weber, Vizepräsidentin des Stiftungsrates, führt nun ihre Kollektivunterschrift zu zweien als Präsidentin desselben. Ulrich Schlumpf, Mitglied des Stiftungsrates, führt nun seine Kollektivunterschrift zu zweien als Vizepräsident desselben. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien: Karl Albrecht, von Stadel, in Zürich, Mitglied des Stiftungsrates.

5. Februar 1981

Personalfürsorge-Stiftung der Firma Thomas Vetter, in Zürich 8 (SHAB Nr. 196 vom 23. 8. 1975, S. 2318). Mit Beschluss des Bezirksrates Zürich vom 13. 11. 1980 wurde die Stiftungsurkunde geändert. Die eintragungspflichtigen Tatsachen haben dadurch keine Änderung erfahren. Thomas Vetter, einziges Mitglied des Stiftungsrates, wohnt nun in Zumikon.

5. Februar 1981

Max und Ilse Wyler-Weil-Stiftung, in Uster, Zentralstrasse 15, c/o Max und Ilse Wyler. Unter diesem Namen besteht aufgrund der öffentlichen Urkunde vom 14. 11. 1980 eine Stiftung. Sie bezweckt die grosszügige Unterstützung von in Not geratenen Personen und gemeinnützigen Institutionen. Organ der Stiftung ist der Stiftungsrat von mindestens 3 Mitgliedern. Die Stiftung wird vertreten durch: Max Wyler, von Endingen, in Uster, Präsident des Stiftungsrates, mit Einzelunterschrift, sowie Ilse Wyler, von Endingen, in Uster; Regina Wyler, von Endingen, in Uster, und Emil Hanhart, von und in Uster, weitere Mitglieder des Stiftungsrates, mit Kollektivunterschrift zu zweien.

5. Februar 1981

Personalfürsorge-Stiftung der Firma E. Rickenmann AG, in Zürich 9, Stiftung (SHAB Nr. 50 vom 1. 3. 1975, S. 555). Mit Verfügung der Direktion des Innern des Kantons Zürich vom 14. 1. 1981 wurde die Stiftungsurkunde geändert. Neuer Wortlaut des Stiftungsnamens: **Personalfürsorgefonds (patronal) der Firma E. Rickenmann AG**. Neuer Zweck: Die Stiftung bezweckt, als Ergänzung zur II. Säule (paritätische Gemeinschaftsstiftung La Suisse, der alle Mitarbeiter eingeschlossen sind), eine zusätzliche Fürsorge für die Kadermitarbeiter der Firma E. Rickenmann AG im Alter und bei wirtschaftlicher Notlage infolge Todes, Invalidität, Krankheit und Unfall sowie die Bildung von Reserven zur Sicherstellung der Arbeitgeberbeiträge der E. Rickenmann AG an die II. Säule (Gemeinschaftsstiftung La Suisse). Der Stiftungsrat besteht nun aus 3 Mitgliedern.

6. Februar 1981

Fonds für Familienschutz im schweizerischen Elektro-Installationsgewerbe, in Zürich 4, Stiftung (SHAB Nr. 269 vom 16. 11. 1974, S. 3064). Mit Beschluss des Bezirksrates Zürich vom 4. 9. 1980 ist der Stiftung provisorisch bis 31. 12. 1981 bewilligt worden, als einziges Stiftungsorgan den kleinen Stiftungsrat von 6 Mitgliedern einzusetzen (der grosse Stiftungsrat von 30 Mitgliedern fällt weg). Die Unterschriften von Ernst Grossmann und Dr. Ernst Knechtli sind erloschen. Neu führen Kollektivunterschrift je zu zweien: Johann Stüssi, von Glarus, in Zürich, Präsident des kleinen Stiftungsrates, und Josef Fischer, von Pfeffikon, in Bolligen, Vizepräsident des kleinen Stiftungsrates, und Peter Schuler, von Zürich, in Stäfa, Kassenleiter (dem Stiftungsrat nicht angehörend).

6. Februar 1981

RN-Stiftung, in Zürich 1 (SHAB Nr. 222 vom 22. 9. 1979, S. 3033). Mit Verfügung der Direktion des Innern des Kantons Zürich vom 25. 11. 1980 wurde die Stiftungsurkunde geändert. Neue Umschreibung des Zwecks: Fürsorge für die Arbeitnehmer der «Rüegg-Naeggli & Cie Aktiengesellschaft» und der ihr verbundenen Gesellschaften und für die Angehörigen und Hinterbliebenen dieser Arbeitnehmer gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Krankheit, Unfall, Invalidität, Tod, ganzer oder teilweise Arbeitslosigkeit und Militärdienst, sowie anderweitiger, unverschuldeter Notlage. Der Stiftungsrat besteht nun aus mindestens 3 Mitgliedern.

9. Februar 1981

Wohlfahrtsstiftung der Jowa AG und der Produktion AG Meilen, in Zürich 9 (SHAB Nr. 187 vom 12. 8. 1978, S. 2541). Mit Verfügung der Direktion des Innern des Kantons Zürich vom 23. 12. 1980 wurde die Stiftungsurkunde geändert. Neuer Name der Stiftung: **Immobilien-Stiftung Jowa**. Neuer Zweck: Anlagen in Immobilien von ausschliesslich der Personalfürsorge gewidmetem Vermögen durch rationale und wirtschaftliche Verwaltung sowie Unterstützung durch Zuwendungen an die «Migros-Pensionskasse Stiftung I», in Zürich, für die von dieser gegenüber dem Personal der Firmen «Jowa AG», in Volketswil, und «Produktion AG Meilen», in Meilen, bzw. deren Hinterlassene eingegangenen Verpflichtungen zu fürsorglichen Massnahmen bei wirtschaftlichen Einbussen infolge Alters, Invalidität und Tod, durch Kauf, Verkauf, Ersetzung und Verwaltung von in der Schweiz gelegenen Liegenschaften und Grundstücken aller Art. Der Stiftungsrat besteht nun aus den jeweiligen Mitgliedern des Anlage-Ausschusses der «Migros-Pensionskasse Stiftung I». Die Unterschriften von Hans Vogt, Samuel Hartmann, Ruth Staub, Werner Huber, Klaus Breitenmoser und Erich Gugelmann sind erloschen. Es führen nun ihre Kollektivunterschrift zu zweien: Kurt Keller, dieser jetzt in Zumikon, als Mitglied des Stiftungsrates und Direktor, und Erich Bähm als stellvertretender Direktor. Neu führen Kollektivunterschrift zu zweien: Dr. Beat Kaufmann, von und in Riehen, Präsident des Stiftungsrates; Josef Zuber, von Matzendorf, in Bern, und Franz Tolnay, von und in Dornach, Mitglieder des Stiftungsrates. Neu haben Kollektivprokura zu zweien: Ettore Barp, von Winterthur, in Berikon; William Bertsch, von Laufen-Uhwiesen, in Aesch bei Birnsdorf; Bernhard Klingelfuss, von und in Basel, und Jakob Ackermann, von und in Mels.

9. Februar 1981

Migros-Pensionskasse Stiftung I, in Zürich 9 (SHAB Nr. 293 vom 13. 12. 1980, S. 4058)
Immobilien-Stiftung Mifa, in Zürich 9 (SHAB Nr. 293 vom 13. 12. 1980, S. 4058)
Immobilien-Stiftung PGL, in Zürich 9 (SHAB Nr. 293 vom 13. 12. 1980, S. 4058)
Immobilien-Stiftung PKU, in Zürich 9 (SHAB Nr. 293 vom 13. 12. 1980, S. 4058)

Neu hat Kollektivprokura zu zweien: Jakob Ackermann, von und in Mels.

Bern - Berne - Berna

Büro Bern

3. Februar 1981

Personalfürsorge-Stiftung der Atelier 5, Architekten und Planer, Aktiengesellschaft, Bern, in Bern (SHAB Nr. 109 vom 10. 5. 1980, S. 1597). Die Unterschrift von Manfred Roy ist erloschen. Neues Mitglied des Stiftungsrates mit Kollektivunterschrift zu zweien ist Jürg Grunder, von Vechnigen, in Ostermündigen, Gemeinde Bolligen.

3. Februar 1981

Marianus-Stiftung, in Bern. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 30. Oktober 1980 eine Stiftung. Sie bezweckt: Anregung und Entfaltung wissenschaftlicher, künstlerischer und sozialer Fähigkeiten des Menschen, wie sie zur Bewältigung der Gegenwartsaufgaben notwendig werden, ausgehend vom Impuls der Anthroposophie. Zu diesem Zweck unterhält die Stiftung in Bern den «Marianus-Raum», ein aus Zusammenarbeit verschiedener Künstler entstandener Bühnenraum mit dazugehörigen Nebenräumen, die sie als Pflegestätte für musische Künste und Geisteswissenschaft im Sinne Rudolf Steiners zur Verfügung stellt. Die Organe der Stiftung sind der aus mindestens 3 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat und der Rechnungsprüfer. Kollektivunterschrift zu zweien führen: Ida Duwan-Nater, von und in Bern, Präsidentin, und Hans Ulrich Roth, von Bern und Horgen, in Bern, Sekretär/Kassier; beide gehören dem Stiftungsrat an. Domizil: Nydeggestalden 34.

3. Februar 1981

Vorsorgefonds für leitende Angestellte des VLG Bern, in Bern. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 22. Dezember 1980 eine Stiftung. Sie bezweckt: Gewährung von Leistungen an leitende Angestellte des VLG (Verband landwirtschaftlicher Genossenschaften von Bern und benachbarter Kantone, VLG Bern) und Gesellschaften, an denen der VLG massgebend beteiligt ist, an ihre überlebenden Ehegatten sowie an Personen, für deren Unterhalt diese leitenden Angestellten aufgenommen sind, im Alter, bei Krankheit, Unfall oder Invalidität sowie im Falle des Todes von leitenden Angestellten usw. Mit Zustimmung des Stiftungsrates können sich dem Stifter nahestehende Unternehmen der Stiftung anschliessen. Die Organe der Stiftung sind der aus mindestens 3 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Der Stiftungsrat besteht aus: Ruedi Fischer, von und in Utzenstorf, Präsident; Jean-Pierre Frésard, von Muriaux, in Münsingen, Vizepräsident, und Fritz Häberli, von Münchenbuchsee, in Zollikofen; sie führen Kollektivunterschrift zu zweien. Domizil: Speichergasse 12.

3. Februar 1981

Vorsorgefonds für Geschäftsführer der landwirtschaftlichen Genossenschaften des VLG Bern, in Bern. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 22. Dezember 1980 eine Stiftung. Sie bezweckt: Gewährung von Leistungen an die Geschäftsführer der dem VLG (Verband landwirtschaftlicher Genossenschaften von Bern und benachbarter Kantone, VLG Bern) angeschlossenen Genossenschaften, an ihre überlebenden Ehegatten sowie an Personen, für deren Unterhalt die Geschäftsführer aufgenommen sind, im Alter, bei Krankheit, Unfall oder Invalidität sowie im Falle des Todes von Geschäftsführern usw. Die Organe der Stiftung sind der aus mindestens 3 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Der Stiftungsrat besteht aus: Ruedi Fischer, von und in Utzenstorf, Präsident; Jean-Pierre Frésard, von Muriaux, in Münsingen, Vizepräsident, und Rudolf Mürger, von Wohlen bei Bern, in Uetligen, Gemeinde Wohlen bei Bern; sie führen Kollektivunterschrift zu zweien. Domizil: Speichergasse 12.

Büro Fraubrunnen

3. Februar 1981

Personalfürsorge-Stiftung der Firma Fritz Keller Schreinerei AG, in Urtenen (SHAB Nr. 164 vom 16. 7. 1977, S. 2351). Rudolf Beutler ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu in den Stiftungsrat wurde gewählt: Heidy Staudenmann, von Guggisberg, in Schönbühl, Gemeinde Urtenen; sie zeichnet kollektiv zu zweien mit dem Präsidenten. Der Präsident Fritz Keller, von Schlosswil, in Urtenen, führt nun Einzelunterschrift.

Büro Interlaken

2. Februar 1981

Unterstützungsfonds der Hans Hamberger AG, in Oberried a. B., in Oberried (SHAB Nr. 48 vom 26. 2. 1977, S. 653). Aus dem Stiftungsrat sind die Mitglieder Marianna Mäder-Häslar und Franz Geissbühler-Seiler, deren Unterschriften erloschen sind, ausgeschieden. Neu wurden als Mitglieder gewählt: Hilda Brunner, von Lauterbrunnen, in Oberried, und Ulrich Arzner, von Gränichen AG, in Brienz. Der Präsident zeichnet kollektiv mit je einem anderen Mitglied.

Büro Laufen

9. Februar 1981

Altersstiftung der AG für Keramische Industrie Laufen und der Tonwarenfabrik Laufen AG, in Laufen (SHAB Nr. 146 vom 27. 6. 1964, S. 1992). Gemäss Beschluss des Stiftungsrates vom 12. 12. 1977, bestätigt durch den Beschluss der Justizdirektion des Kantons Bern vom 8. 8. 1978, ist diese Stiftung aufgelöst. Nachdem die Liquidation beendet ist, wird sie im Handelsregister gelöscht.

Büro Trachselwald

3. Februar 1981

Stiftung Jolanda Rodio, Kulturmühle Lützelflüh, in Lützelflüh. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 26. Januar 1981 eine Stiftung. Sie bezweckt die Förderung der Kultur in all ihren gegenwärtigen und zukünftigen Ausdrucksformen. Organe sind der Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von 9 Mitgliedern. Die zeichnungsberechtigten Mitglieder sind: Werner Lüthy, von Küssnacht ZH, in Bern, als Sekretär; Peter Blaser, von Langnau im Emmental, in Hasle-Rüegsau, Vizepräsident, und Jolanda Rodio, von Dietikon, in Lützelflüh, Präsidentin. Präsident, Vizepräsident und Sekretär zeichnen kollektiv zu zweien. Domizil: Kulturmühle, Lützelflüh.

3. Februar 1981

Stiftung Alters-Siedlung Huttwil, in Huttwil (SHAB Nr. 204 vom 1. 9. 1973, S. 2431). Der Sekretär Benzer Enger ist ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als Sekretärin gewählt: Erika Huber-Blaser, von Mauraz VD und Blicenbach, in Huttwil; sie zeichnet kollektiv zu zweien mit der Präsidentin oder Kassierin.

Luzern - Lucerne - Lucerna

2. Februar 1981

Personalfürsorgestiftung der Firma Schweiz. Lichtpausanstalten AG vorm. Hatt & Co., bisher in Zürich (SHAB Nr. 4 vom 6. 1. 1979, S. 40). Gemäss Entscheid des Bezirksrates Zürich vom 30. Oktober 1980 sowie Entscheid des Stadtrates Luzern vom 17. Dezember 1980 wurde das Stiftungsstatut geändert. Der Sitz der Stiftung wurde nach Luzern verlegt. Adresse: Grenzweg 4, bei der Stifterfirma, 6003 Luzern. Der Name der Stiftung lautet nun: **Personalfürsorgestiftung der Firma Gamma-Print Reprografe AG**. Zweck: Fürsorge zugunsten der Dienstpflichtigen der Firma sowie deren Hinterbliebenen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität, Tod, Krankheit, Arbeitslosigkeit und unverschuldeter Notlage. Organe: Stiftungsrat und Kontrollstelle. Stiftungsrat: 3 Mitglieder. Der Präsident Dr. Hans Peter Knoepfel, von Speicher, in Käsnacht (bisher einziger Stiftungsrat), zeichnet einzeln.

2. Februar 1981

Wohlfahrtsstiftung der Fa. Aktiengesellschaft Arthur Bründler, Ebikon b. Luzern, in Ebikon (SHAB Nr. 65 vom 18. 3. 1978, S. 848). Erwin Müller ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neues Mitglied ist Marcel Häller, von und in Ebikon; er zeichnet kollektiv zu zweien mit der Präsidentin.

2. Februar 1981

Pensionskasse Careba, in Hochdorf (SHAB Nr. 262 vom 8. 11. 1969, S. 2577). Gemäss Entscheid des Gemeinderates von Hochdorf vom 24. September 1980 wurde das Stiftungsstatut geändert. Der Stiftungsrat besteht nun aus 6 Mitgliedern (bisher 5). Weitere Änderungen berühren keine publikationspflichtigen Tatsachen. Robert Nordmann, Kurt Dossenbach und Werner Büchel sind aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Der Stiftungsrat setzt sich nun wie folgt zusammen: Gérard Nordmann, von Genf, in Vandœuvre, Präsident (neu); Willy Bollag, Vizepräsident (bisher Mitglied); Edouard G. Moerlen (bisher Vizepräsident); Pierre-Alain Jeanneret, von Le Locle, in Bottingen (neu); Bruno Schwager, von Balterswil, in Genf (neu); und Arno Figerio, von Chaisso, in Manno (neu), Mitglieder. Präsident und Vizepräsident führen Kollektivunterschrift zu zweien unter sich oder je mit einem der übrigen Stiftungsräte.

2. Februar 1981

Wohlfahrtsfonds der Trisa Bürstenfabrik AG. Triengen, in Triengen (SHAB Nr. 40 vom 17. 2. 1968, S. 352). Gemäss Entscheid des Gemeinderates von Triengen vom 12. Februar 1981 wurde das Stiftungsstatut geändert. Der Name der Stiftung lautet nun: **Pensionskasse der Trisa Bürstenfabrik AG Triengen**. Der Stiftungsrat besteht nun aus 4 Mitgliedern (bisher 3). Ernst Pfenniger, Erwin Kessler und Werner Müller sind aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Der Stiftungsrat setzt sich nun wie folgt zusammen: Josef Brunner, von und in Kulmerau, Präsident; Anton Bara, von Triengen, in Büron; Franz Stadelmann, von Romoos, in Triengen, und Peter Moro, von und in Sursee, Mitglieder. Der Präsident zeichnet kollektiv zu zweien mit einem der übrigen Stiftungsräte.

4. Februar 1981

Personalfürsorgestiftung der Wirth & Co. AG, in Buchrain (SHAB Nr. 197 vom 23. 8. 1980, S. 2834). Gemäss Entscheid des Gemeinderates von Buchrain vom 14. November 1980 wurde das Stiftungsstatut geändert. Es wurde dadurch keine publikationspflichtige Tatsache betroffen.

4. Februar 1981

Personalfürsorge-Stiftung der Fa. Ferd. Hurni, Glaswaren en gros, in Luzern (SHAB Nr. 251 vom 26. 10. 1963, S. 3036). Gemäss Entscheid des Stadtrates von Luzern vom 24. Januar 1981 wurde das Stiftungsstatut geändert. Der Name der Stiftung lautet nun: **Personalfürsorgestiftung der Firma Ferd. Hurni, Inh. Hans Schwaninger**.

5. Februar 1981

Personalfürsorgestiftung Arag Immobilien & Treuhand AG, Luzern, in Luzern (SHAB Nr. 259 vom 4. 11. 1978, S. 3422). Hans-Peter Arnold ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neues Mitglied mit Kollektivunterschrift zu zweien ist Werner Beng, von Littau und Neuenkirch, in Kriens.

Uri - Uri - Uri

5. Februar 1981

Professor Dr. Alfred Schmid-Stiftung, in Altdorf (SHAB Nr. 172 vom 26. 7. 1975, S. 2067). Neues Mitglied des Stiftungsrates ist Ruth Reichlin-Lusser, von Schwyz, in Zug; sie führt Einzelunterschrift. Das bisherige einzige Mitglied des Stiftungsrates, Emmy Lusser-Studer, führt als Präsidentin ihre bisherige Einzelunterschrift weiter; sie wohnt nunmehr in Zug.

Schwyz - Schwyz - Svitto

27. Januar 1981

Wohlfahrtsfonds der Käppel-Unternehmungen, in Schwyz. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 19. Dezember 1980 eine Stiftung. Sie bezweckt die Förderung der Wohlfahrt für die Arbeitnehmer der Stifterfirma bzw. deren Tochterfirmen und affilierten Gesellschaften durch vorsorgliche Bereitstellung von Mitteln zur Finanzierung der Arbeitgeberbeiträge an Personalversicherungseinrichtungen, durch Leistung von finanziellen Unterstützungen an gegenwärtige oder ehemalige Arbeitnehmer sowie deren Hinterbliebenen in Fällen von Notlagen infolge Krankheit, Unfall, Invalidität, Tod oder andern Wechselfällen des Lebens und durch Leistung von Beiträgen in Fällen von beruflichen Umschulungen. Organe der Stiftung sind: der Stiftungsrat bestehend aus 1 bis 9 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Die Stiftung wird mit Einzelunterschrift vertreten durch: Dr. Guido Käppel-Mazener, Präsident des Stiftungsrates; Ernst Käppel-Heinzer, Mitglied des Stiftungsrates, beide von Wohlen, in Schwyz, und Beat Käppel-Item, Mitglied des Stiftungsrates, von Wohlen, in Walchwil. Domizil: bei der Stifterfirma A. Käppel's Söhne AG, Bahnhofstrasse 48.

Obwalden - Obwald - Intervald Soprassella

Nachtrag

Waisenhaus-Fonds, in Sarnen. Stiftung. Unterhalt, Erziehung und Ausbildung von bedürftigen Kindern (SHAB Nr. 87 vom 14. 4. 1979, S. 1180). Josef von Ah, Theodor Wirz und August Carl Imfeld sind aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; ihre Zeichnungsbezeichnung ist erloschen.

Solethurn - Soleure - Soletta

Büro Dorneck in Dornach

2. Februar 1981

Fürsorgestiftung der Kurt Seibel AG, in Hofstetten, Gemeinde Hofstetten-Flüh. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 19. Dezember 1980 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter bei Krankheit, Invalidität, Alter und für die Hinterbliebenen im Falle des Todes. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von 2 oder mehreren Mitgliedern. Dem Stiftungsrat gehören an: Kurt Seibel, als Präsident, und Liselotte Seibel, als Sekretärin, beide von und in Hofstetten. Sie führen Einzelunterschrift. Domizil: In den Reben 33.

Basel-Stadt - Bâle-Ville - Basilea-Città

2. Februar 1981

Vorsorgestiftung des Schweizerischen Bankvereins, in Basel (SHAB Nr. 224 vom 24. 9. 1977, S. 3098). Domizil: Aeschenvorstadt 1, c/o Schweizerischer Bankverein. Unterschrift Hans Strasser, Stiftungsratsmitglied, erloschen.

2. Februar 1981

Personal-Wohlfahrtsfonds der Firma Braun-Brüning & Co. Aktiengesellschaft, in Basel, Stiftung (SHAB Nr. 222 vom 22. 9. 1979, S. 3033). Änderung der Stiftungsurkunde: 19. 1. 1981, mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde vom 30. 1. 1981. Publikationspflichtige Tatsachen nicht berührt.

2. Februar 1981

Personalvorsorgestiftung der Firma Inrag AG, in Basel, Ormalingerweg 7, bei Inrag AG, Stiftung (Neueintragung). Stiftungsurkunde: 19. 1. 1981. Zweck: Vorsorge für die Arbeitnehmer der Stifterin sowie deren Angehörige und Hinterbliebenen. Stiftungsrat mindestens 3 Mitglieder. Unterschrift zu zweien führen: Dr. Eduard Müller, von Rheinfelden, in Laufenburg und Oberkulm, in Rheinfelden, Stiftungsratspräsident, sowie Paul Sommer, deutscher Staatsangehöriger, in Basel, und Pedro Uribe, spanischer Staatsangehöriger, in Basel, beide Stiftungsratsmitglieder.

3. Februar 1981

Vonder Mühl-Ziegler Stiftung, in Basel (SHAB Nr. 158 vom 9. 7. 1977, S. 2267). Dr. Hans Meier, Stiftungsratsmitglied, wohnt nun in Aesch BL.

4. Februar 1981

Karl und Luise Nicolai-Stiftung, in Basel (SHAB Nr. 289 vom 9. 12. 1961, S. 3592). Domizil nun: St. Alban-Graben 8, bei Dr. Paul Holliger.

4. Februar 1981

Personalfürsorgestiftung der Transabal AG, in Basel (SHAB Nr. 240 vom 13. 10. 1979, S. 3246). Domizil nun: Dornacherstrasse 393, bei Transabal AG.

5. Februar 1981

Personalfürsorgestiftung der Firma Spengler AG, in Basel (SHAB Nr. 276 vom 24. 11. 1979, S. 3714). Domizil nun: Steinvorstadt 5, bei Spengler AG.

5. Februar 1981

Wohlfahrtsfonds der Spengler AG, in Basel, Stiftung (SHAB Nr. 276 vom 24. 11. 1979, S. 3714). Domizil nun: Steinvorstadt 5, bei Spengler AG.

6. Februar 1981

Pensionskasse Ciba-Geigy, in Basel, Stiftung (SHAB Nr. 33 vom 9. 2. 1980, S. 459). Prokura zu zweien neu: Werner Heinis, von Hofstetten SO, in Riehen.

6. Februar 1981

Pensionskasse des Schweizerischen Bankvereins, in Basel, Stiftung (SHAB Nr. 28 vom 3. 2. 1979, S. 362). Prokura zu zweien neu: Ferdinand Wetzel, von und in Basel.

Schaffhausen - Schaffhouse - Sciaffusa

2. Februar 1981

Betriebs-Pensionskasse (BPK) der Georg Fischer Aktiengesellschaft, in Schaffhausen, Stiftung (SHAB Nr. 278 vom 26. 11. 1977, S. 3800). Die Unterschrift von Emil Gahlinger ist erloschen. Neu ist zeichnungsberechtigt mit Unterschrift zu zweien: Erwin Leu, von Merisshausen, in Schleithem, Geschäftsführer ausserhalb des Stiftungsrates.

St. Gallen - Saint-Gall - San Gallo

3. Februar 1981

Unterstützungskasse der Festungsbrigade 13, in Heiligkreuz, Gemeinde Mels, Stiftung (SHAB Nr. 14 vom 18. 1. 1975, S. 141). Die Unterschrift von Hans-Georg Küttel, Präsident des Stiftungsrates, ist erloschen. Neu wurde mit Einzelunterschrift in den Stiftungsrat und als Präsident gewählt: Werner Bucher, von Escholzmatt und Luzern, in Ravoire, Gemeinde Martigny-Combe.

6. Februar 1981

Werner Kobelt-Hasler Schweizer Berghilfe-Stiftung, in St. Gallen. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 5. Februar 1981 eine Stiftung. Zweck: Unterstützung von Werken und Bestrebungen zum Wohle der schweizerischen Bergbevölkerung. Organe der Stiftung sind: der Stiftungsrat bestehend aus 3 bis 5 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Für die Stiftung zeichnen die Stiftungsratsmitglieder: Eduard Kobelt, von Marbach SG, in Urnäsch, Präsident; Carl Scheidlin, von und in St. Gallen, Vizepräsident, und Walter Schwyn, von Ruskon, in St. Gallen, Aktuar. Der Präsident zeichnet mit dem Vizepräsidenten oder mit dem Aktuar. Adresse: Zeughausgasse 17, 9000 St. Gallen.

Graubünden - Grisons - Grigioni

2. Februar 1981

Personalfürsorgestiftung der Luftseilbahn Surlej-Silvaplana-Corvatsch AG, in Silvaplana (SHAB Nr. 25 vom 31. 1. 1970, S. 237). Otto Koller, Präsident, ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neuer Präsident des Stiftungsrates mit Einzelunterschrift ist Mario Mathis, von St. Moritz und Jenaz, in St. Moritz.

2. Februar 1981

Personalfürsorgestiftung der Tarasp-Schulser Gesellschaft, in Chur, aufgelöste und liquidierte Stiftung (SHAB Nr. 75 vom 29. 3. 1980, S. 1035). Nachdem die Zustimmung der zuständigen Steuerverwaltung vorliegt, wird die Firma gelöst.

3. febbraio 1981

Fondazione di previdenza per il personale della ditta Eredi Federico Zarro, in Soazza. Nuova fondazione con atto pubblico del 25. 5. 1980. Scopo: la previdenza a favore dei dipendenti della ditta nonché dei loro familiari superstiti, mediante la concessione di indennità in caso di vecchiaia, di morte, di malattia, d'invalidità, di servizio militare, di disoccupazione e di eventuali altri bisogni. Il consiglio di fondazione si compone da 2 a 4 membri, attualmente da: Andrea Zarro, presidente, e Reto Zarro, ambedue da e in Soazza, e con firma individuale. Recapito: presso Eredi Federico Zarro, 6562 Soazza.

3. Februar 1981

Fürsorgestiftung Salvia, in Chur (SHAB Nr. 138 vom 16. 6. 1973, S. 1733). Dr. Hans Niggli, Präsident, ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Reto Cottinelli, Mitglied, ist nun Präsident und zeichnet kollektiv zu zweien wie bisher. Neues Domizil: c/o Calanda Bräu, Kasernenstrasse 36, 7000 Chur.

4. Februar 1981

Personalfürsorgestiftung der Firma Haensli & Pajarola AG, in Klosters (SHAB Nr. 208 vom 6. 9. 1969, S. 2057). Gemäss Beschluss des Stiftungsrates vom 7./26. 5. 1980, genehmigt durch Beschluss des Gemeindevorstandes von Klosters, als Aufsichtsbehörde, vom 6. 1. 1981 ist die Stiftung aufgelöst. Die Liquidation ist durchgeführt. Löschung aufgeschoben mangels Zustimmung der zuständigen Steuerverwaltung.

4. Februar 1981

Pensionskasse Calanda Bräu, in Chur, Stiftung (SHAB Nr. 210 vom 8. 9. 1979, S. 2895). Dr. Hans Niggli, Präsident, ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Reto Cottinelli, Mitglied, ist nun Präsident. Neues Mitglied ist Dr. Christian Jost, von und in Davos. Die Mitglieder zeichnen kollektiv zu zweien.

5. Februar 1981

Personalfürsorgestiftung der Firma Arturo Reich, in Silvaplana, aufgelöste und liquidierte Stiftung (SHAB Nr. 161 vom 12. 7. 1980, S. 2355). Nachdem die Zustimmung der Kantonalen Steuerverwaltung vorliegt, wird die Firma gelöst.

5. Februar 1981

Fondation de famille «Le Vésinets en liquidation (Familienstiftung «Le Vésinets in Liquidation), in Chur, aufgelöste und liquidierte Stiftung (SHAB Nr. 299 vom 20. 12. 1980, S. 4134). Nachdem die Zustimmung der Kantonalen Steuerverwaltung vorliegt, wird die Firma gelöst.

Aargau - Argovie - Argovia

2. Februar 1981

Aargausche Landwirtschaftliche Kredit- und Bürgschaftskasse, in Brugg, Stiftung (SHAB Nr. 270 vom 17. 11. 1979, S. 3644). Urs Honegger, Verwalter, wohnt nun in Niederlenz.

2. Februar 1981

Personalfürsorgestiftung der Firma E. Knoblauch & Co, Obereinfelden, bisher in Obereinfelden (SHAB Nr. 221 vom 20. 9. 1980, S. 3108). Neue Stiftungsurkunde vom 5. 9. 1980 mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde vom 30. 12. 1980. Sitz nun: M u h e n, bei der Stifterin, Schössli. Name nun: **Personalfürsorgestiftung der Karton + Papier AG Muen**.

2. Februar 1981

Personalfürsorgestiftung der Firma Consulan AG, in Zofingen (SHAB Nr. 27 vom 2. 2. 1980, S. 379). Unterschrift Christian Petzold, Stiftungsratsmitglied, erloschen.

3. Februar 1981

Hilfsfonds des Aargauschen Lehrervereins, in Aarau, Stiftung (SHAB Nr. 128 vom 4. 6. 1977, S. 1843). Unterschrift Alfred Regez, Stiftungsratssekretär, erloschen. Unterschrift zu zweien mit Präsidenten oder Vizepräsidenten neu: Dieter Deiss, von Zeihen, in Sulz AG, Stiftungsratssekretär. Domizil nun: beim Sekretariat der Stifterin, Entfelderstrasse 61.

3. Februar 1981

Personalfürsorgestiftung der Firma Schoop & Co AG, in Baden (SHAB Nr. 11 vom 14. 1. 1978, S. 130). Unterschrift Arthur Bumbacher, Stiftungsratsvizepräsident und Geschäftsführer, erloschen. Unterschrift zu zweien neu: Paul Menth, von Mümliswil-Ramiswil, in Killwangen, Stiftungsratsvizepräsident und Protokollführer, sowie Leo Imboden, von Raron, in Birmenstorf AG.

3. Februar 1981

Wohlfahrtsfonds der Carrosserie Koenig in Aarau, in Aarau, Stiftung (SHAB Nr. 170 vom 25. 7. 1959, S. 2112). Unterschriften Walter Koenig, Stiftungsratspräsident, und Renzo Grassi, Stiftungsratsmitglied, erloschen. Einzelunterschrift neu: Eric Koenig, von Basel und Aarau, in Puplinge, Stiftungsratspräsident. Unterschrift zu zweien neu: Kurt Pufahl, von und in Aarau, Stiftungsratsmitglied.

Thurgau - Thurgovie - Turgovia

3. Februar 1981

Personalfürsorgestiftung der Firma Hangartner Treuhand AG Revisions- und Treuhandgesellschaft, in Kreuzlingen (SHAB Nr. 300 vom 22. 12. 1973, S. 3388). Anton Enk, Mitglied, ist aus dem Stiftungsrat ausgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde Ursula Inderkum, von Gurtellen, in Eschenz, als Mitglied mit Kollektivunterschrift zu zweien in den Stiftungsrat gewählt.

Waadt - Vaud - Vaud

Bureau de Lausanne

2 février 1981

Fonds de prévoyance de Pizzera & Poletti S.A., Entreprise de construction, Bureau technique, à Lausanne, fondation (FOSC du 16. 6. 1979, p. 1939). La signature de Jean Poletti est radiée. Le président André Poletti est actuellement à Arzier.

Bureau de Nyon

Rectification
Fondation Zyma pour l'avancement des sciences médicales et biologiques, à Nyon (FOSC du 7. 2. 1981, p. 412). Le nouveau supplément s'appelle Luc Balant (et non Ballant).

Bureau de Vevey

3 février 1981
Alimentarium, à Vevey. Nouvelle fondation selon acte authentique du 3 juillet 1980. But: création et développement à Vevey d'un musée de l'alimentation humaine dans le monde. Fondation administrée par un conseil de 10 à 16 membres. Fondation engagée par la signature collective à deux de: Arthur Furer, de Gossau SG, à Chardonne, président; Alfred Waldi, de Vitznau, à Lucerne, vice-président; Carl Angst, de Bâle, à Corseaux, membre; Klaus Schwyder, de Zurich, à Chardonne, membre, et Martin Schärer, de Zurich, à Corseaux, secrétaire hors conseil et directeur. Bureau: angle rue du Leman-quai Perdonnet.

Neuchâtel - Neuchâtel - Neuchâtel

Bureau de Boudry

2 février 1981
Caisse de retraite du personnel de la commune de Pesoux, à Pesoux, fondation (FOSC du 13. 3. 1971, no 60, p. 598). André Maitle, jusqu'ici vice-président, devient président; Claude Weber, jusqu'ici président, est vice-président; Alfred Renfer, de Lengnau bei Buren BE, à Pesoux, est secrétaire; lesquels signent collectivement à deux. Les pouvoirs conférés à Yves-Blaise Vuillemin, secrétaire démissionnaire, sont éteints.

6 février 1981
Fonds des œuvres sociales en faveur du personnel de Looping S.A., à Corcelles, commune de Corcelles-Cormondrèche (FOSC du 10. 2. 1973, no 34, p. 405). Willy Wittwer, président du conseil de fondation est maintenant domicilié à Pesoux.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

3 février 1981
Fondation Edco, à Couvet (FOSC du 15. 11. 1980, no 269, p. 3756). Robert Kohler, vice-président, a démissionné; sa signature est radiée. Michel Thorens, de et à St-Blaise, a été nommé vice-président avec signature collective à deux.

Genève - Genève - Ginevra

6 février 1981
Fonds de prévoyance du personnel de la maison Ernest Favre Société Anonyme, à Genève, fondation (FOSC du 31. 3. 1973, p. 864). Les pouvoirs de Marius Lachat, Léon Dumont et Gérard Béran sont radiés. Signature collective à deux de: Pierre Donneur, de Genève, à Veyrier, président; Jean-François Cogne, de Carouge, à Bernex, secrétaire, et Jean-Claude Rivollet, de et à Genève, tous membres du conseil.

6 février 1981
Fonds de prévoyance en faveur du personnel de la Fédération des Syndicats Chrétiens de Genève, à Genève, fondation (FOSC du 2. 11. 1968, p. 2373). Les pouvoirs de Robert Guex sont radiés. Georges Tissot, de et à Genève, membre et président du conseil, signe collectivement à deux.

6 février 1981
Fonds de prévoyance Universal, à Carouge, fondation (FOSC du 18. 10. 1980, p. 3407). Serge Langel, de Courtelary, à Onex, membre du conseil, signe collectivement à deux.

6 février 1981
Fondation de prévoyance du personnel d'Acomarit Services Maritimes SA, à Genève, rue du Mont-Blanc 3, chez Acomarit Services Maritimes SA. Nouvelle fondation. Acte constitutif du 22. 12. 1980. But: prémunir les membres du personnel de l'entreprise contre les conséquences économiques résultant de la vieillesse, de l'invalidité et du décès. La fondation peut verser des allocations de secours bénévoles en cas de maladie, accident ou bénéficiaire ou à toute autre personne dont l'entreprise utilise ou a utilisé les services, ainsi que, en cas de décès, au conjoint survivant, aux descendants et aux personnes dont ils étaient le soutien. Administration: conseil de 3 membres au moins. Signature collective à deux de Giorgio P. Sulser, de Wartau, à Genève, président; Georges Semboglu, de Grèce, à Bassins, vice-président; Roger Burri, de Wählern, à Nyon, secrétaire, et Joseph Loetscher, d'Emmen, à Onex, tous membres du conseil.

6 février 1981
Fondation de droit public pour la construction et l'exploitation de parcs de stationnement, à Genève (FOSC du 14. 1. 1976, p. 112). Guy Fontanet est maintenant domicilié à Chêne-Bougeries. Roger Hochuli, de Genève, à Onex, et Bernard Schutze, de Plan-les-Ouates, à Onex, sont membres de l'administration; le premier exerce en outre la fonction de secrétaire; ils signent chacun d'eux collectivement avec le président Edmond Desjaques et Marcel Moret ne sont plus administrateurs; leurs pouvoirs sont radiés.

6 février 1981
Fondation de prévoyance en faveur du personnel d'Oxy Metal Industries (Suisse) SA et des sociétés affiliées, à Vernier (FOSC du 26. 8. 1978, p. 2679). Par suite du changement de la dénomination l'adresse est: chemin de l'Etang 65, chez Oxy Metal Industries (Suisse) SA.

6 février 1981

Caisse de pensions en faveur du personnel des Laboratoires Sauter SA, à Vernier, fondation (FOSC du 28. 10. 1978, p. 3339)
Fonds de Prévoyance du Personnel des Laboratoires Sauter SA, à Vernier, fondation (FOSC du 13. 9. 1980, p. 3035)

Par suite du changement de la dénomination l'adresse est: chemin de l'Etang 46, chez Laboratoires Sauter SA.

6 février 1981

Fondation de prévoyance en faveur du personnel de Sams-Combustibles SA et des sociétés affiliées, à Genève (FOSC du 10. 1. 1981, p. 91). Les pouvoirs de Peter Stussi, Jacques Lutz et Charles Bossus sont radiés. Walter Achermann, de Weggis, à Bâle, président; Paul Brissard, de Genève, à Coligny, secrétaire; Franz Flad, de Bâle, à Allschwil; Robert Meyer, de France, à Hégenheim (F), et Suzanne Frischknecht, de Schwellbrunn, à Allschwil, tous membres du conseil, signent collectivement à deux; toutefois Robert Meyer et Suzanne Frischknecht ne signent pas entre eux.

Jura - Jura - Giura

Bureau de Porrentruy

5 février 1981

Fondation Poteries de Bonfol, à Bonfol. Sous ce nom, il a été constitué, selon acte authentique dressé le 17 novembre 1980 une fondation qui a pour but de réunir et de mettre en valeur tout objet se rapportant à la poterie de Bonfol, à la vie sociale, culturelle, économique et historique du village de Bonfol. La fondation peut en outre s'intéresser à toute autre activité se rapportant de près ou de loin à Bonfol et ses environs. Pour atteindre son but, la fondation peut louer, acquérir et construire des immeubles. Le conseil de fondation est composé de 5 à 15 personnes, dont un représentant de la commune de Bonfol, un représentant de l'Office cantonal du patrimoine historique et un représentant du Musée Jurassien. La fondation est engagée par la signature collective à deux du président et d'un membre du conseil de fondation, soit: Armand Bachhofner, d'Oberbalm, à Bonfol, président, et Lucie Henzelin-Migy, de et à Bonfol, secrétaire. Adresse de la fondation: 2944 Bonfol.

6 février 1981

Fondation de prévoyance en faveur du personnel de l'association agricole Centre - Ajoie, à Ajoie (FOSC du 14. 10. 1972, no 242, p. 2673). Par acte authentique du 6 octobre 1980, la raison sociale de la fondation a été modifiée en: **Fondation de prévoyance en faveur du personnel de la coopérative agricole Centre-Ajoie**. Cette modification a été approuvée le 19 décembre 1980 par le Département de justice et de l'intérieur de la République et Canton du Jura.

Hug & Co. AG, Dulliken

Mitteilung betreffend Geschäftsübernahme mit Aktiven und Passiven gemäss Art. 181 OR

Die Firma Hug & Co. AG in Dulliken hat ihren Firmennamen in Hug-Liegenschaften AG geändert (siehe Schweizerisches Handelsamtsblatt vom 3. Februar 1981) und in der Folge per 31. Januar 1981 ihr Geschäft, insbesondere die Detailverkaufsorganisation, an die neu gegründete Hug & Co. AG, Dulliken, verkauft. Diese hat gemäss Art. 181 OR das Geschäft mit Aktiven und Passiven übernommen, einschliesslich der bestehenden Arbeits- und Mietvertragsverhältnisse und andere, die Detailverkaufsorganisation betreffende Dauerverträge.

Hug & Co. AG
 Der Verwaltungsrat

Schweizerische Drahtziegelfabrik AG Lotzwil

Einladung zur 74. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 28. Februar 1981, 16 Uhr, im Gasthof Bären, in Lotzwil.

Traktanden:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Abnahme von Geschäftsbericht und Jahresrechnung für 1980.
3. Décharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Geschäftsleitung.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
5. Wahlen.
6. Unvorhergesehenes.

Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung und Bericht der Kontrollstelle liegen 10 Tage vor der Generalversammlung am Sitz der Gesellschaft auf. Den uns bekannten Aktionären wird der Jahresbericht direkt zugestellt.

Eine Legitimation zur Teilnahme an der Generalversammlung ist vor Beginn auszufüllen und unterzeichnet abzugeben.

4932 Lotzwil, den 29. Januar 1981

Der Verwaltungsrat

Compagnie Industrielle et Commerciale du Gaz SA, Vevey

L'assemblée générale des actionnaires

est convoquée pour le vendredi 27 février 1981, à 16 h., à l'Hôtel du Lac, rue d'Italie, à Vevey. (Liste de présence dès 15 h. 30)

Ordre du jour: Opérations statutaires.

Le compte de profits et pertes, le bilan au 30 septembre 1980, le rapport des contrôleurs et le rapport de gestion seront à la disposition de Messieurs les actionnaires, au siège de la société, dès le 16 février 1981.

Les cartes d'admission à l'assemblée générale seront délivrées par les bureaux de la société, avenue Général-Guisan, à Vevey, ou par la Banque Cantonale Vaudoise, l'Union de Banques Suisses et la Banque Populaire Suisse.

Vevey, le 13 février 1981

Le conseil d'administration

Haushaltsrechnungen von Unselbständig-erwerbenden 1975

Sonderheft Nr. 92 der «Volkswirtschaft»

Letztmals wurde eine Untersuchung ähnlichen Ausmasses über die Lebenshaltung von privaten Haushalten in den Jahren: 1936 bis 1938 durchgeführt und 1942 publiziert. Eine ausführliche Berichterstattung über die erweiterte Erhebung im Jahre 1975 ist angesichts der grossen Bedeutung der funktionalen Zusammenhänge zwischen der Ausgabenstruktur der Haushaltungen und den Einkommen, der Haushaltgrösse, der regionalen Zugehörigkeit sowie der beruflichen Stellung des Haushaltvorstandes sicher gerechtfertigt. Die Fülle an interessanten Informationen dürften den Nachteil des zeitlichen Abstandes zwischen Erhebung und Publikation bei weitem überwiegen.

Der Preis des Einzelheftes beträgt Fr. 26.-. Voreinzahlungen sind erbeten auf Postcheckkonto 30-520, Schweizerisches Handelsamtsblatt, Bern. Die Bestellung ist auf dem Abschnitt des Einzahlungsscheines anzubringen.

Budgets de ménages de salariés 1975

92^e numéro spécial de «La Vie économique»

La précédente enquête d'ampleur comparable sur le niveau de vie des ménages privés remonte aux années 1936 à 1938 et ses résultats ont été publiés en 1942. La grande importance des relations fonctionnelles qui existent entre, d'une part, la structure des dépenses et, d'autre part, le revenu, la taille du ménage, la région de domicile ainsi que la situation professionnelle du chef de ménage justifie certainement un compte rendu minutieux des résultats de l'enquête menée en 1975 sur une grande échelle. L'abondance d'informations intéressantes l'emporte sans doute de beaucoup sur l'inconvénient du temps écoulé entre l'époque de l'enquête et celle de la publication.

Prix: 26 francs. Envol contre versement préalable sur le compte de chèques postaux 30-520 de la Feuille officielle suisse du commerce, Berne. Prière de mentionner la commande au verso du coupon du bulletin de versement.

Neu

Welche Firmen gehören den grossen Banken?
 Wo überall ist Dr. X. beteiligt?
 Was besitzen Schweizer Holdings im Ausland?

Hier finden Sie die Antworten



Mit WHO OWNS WHOM, dem ersten Schweizerischen Beteiligungsatlas, werden 4000 Unternehmungen für Sie transparent. Und damit die Besitzverhältnisse und Verflechtungen der Schweizerischen Wirtschaft.

4000 tabellarische Einträge geben Auskunft über Firmengruppen: Deren Kapital, über Grossaktionäre und Gesellschafter. Und über die grössten Holdinggesellschaften vermitteln 25 neuartige Farbdigramme eine ungewöhnliche Informationsfülle.

Mit WHO OWNS WHOM verfügen Sie über Informationen, die bisher - wenn überhaupt - nur sehr mühsam zu beschaffen waren. Während Sie für Ihr WHO OWNS WHOM nur den Coupon einsenden müssen.

Bestellung

Shab 4

Ich/wir bestellen _____ Ex. Who Owns Whom zu Fr. 98.50 (zuzüglich Versandpesen)

Name/Vorname: _____

Firma: _____

Strasse/Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

Unterschrift: _____

U. Bär Verlag

Einsenden an: Hufgasse 17
 8008 Zürich
 Tel. 01/47 23 77